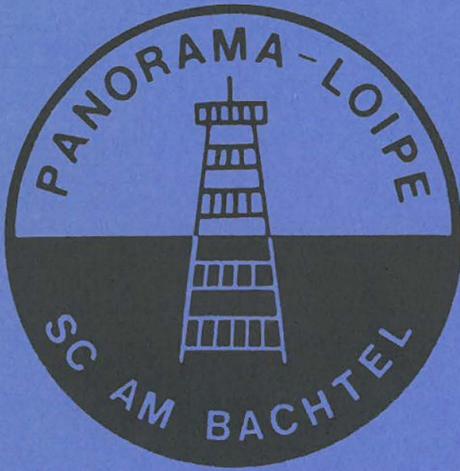


42. Ausgabe



DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Internet: www.skiclub-bachtel.ch / e-mail: bachtel@skiclub-bachtel.ch

Präsident	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07 / e-mail: hanselmann.magenbrot@bluewin.ch
Aktuarin	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07
Sponsorchef / Vizepräsident	Felix Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01 / e-mail: fvontobel@seitz.ch
Kassier	Dona Suter, Brupbach 9, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 43 52
Besondere Aufgaben	Rolf Stalder, Sunneraistr. 40, 8636 Wald Telefon 055 246 41 68
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Unterpuntstr. 16, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61 / e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76
NK-Leitung	Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05
Biathlon-Chef	Röbi Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50
Jugendvertreter	Cyryll Gross, Dreilindenstr. 7, 8636 Wald Telefon 055 246 63 76
Trainer	
Trainer SCB	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45
Vorstand Panorama-Loipe	
Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon 055 246 48 33
Chef Unterhalt	Max Kunz, Hueb, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon 055 240 42 66
Mechaniker	Edi Graf, Hanflandstr. 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25

«DE BACHTELER SCHII»

42. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1800

Präsiberichte

3 Skiclub

5 Panoramaloipe

Für Interessierte

Neue Schanze in Orn 9

Sport und Ausbildung 41

Langlaufkurs 55

Eusi JO

13 JO-Saisonrückblick

29 Trainingslager Notschrei

Kombination/Biathlon

Biathlon-Saisonrückblick 10

NK-Saisonrückblick 14

Rennwesen

Trainingslager Oberhof 21

Trainingslager Ramsau 47

Kaderzugehörigkeiten 51

SCB / Loipe

11 Winterversammlung SCB

16 Veränderungen im Vorstand

Veranstaltungen

ETU-Duathlon Wald 18

Inline-Rennen Goumeons I.V. 35

Volleyball-Dorfturnier im Ried 27

Sommerkombination 42

Schauenberg-Stafette 44

Informationen für alle !!!

7 Pony-Lift/Telefonbeantworter

53 So sind wir erreichbar

57 Loipenknigge

64 Terminkalender

Verschiedenes

15 Kochen

25 Lagerhaus Davos

49 Persönlich

55 ... zu vermieten

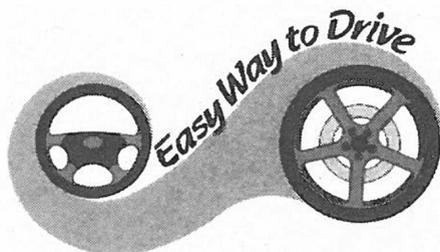
55 Werbebande

56 Zum Schmunzeln

DELVIA

VERSICHERUNGEN + LEBEN

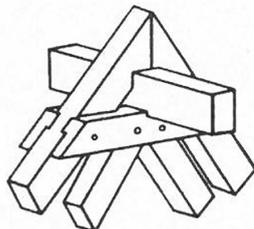
Sponsor + Partner SC am Bachtel



**FAHRSCHULE
TONI SCHMUCKI
079 / 407 87 87**

www.fahrlehrer.ch/schmucki.html

Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil
Telefon 055 - 245 22 49

**Zimmerei, Treppen
Innenausbauten, Isolationen**

Präsi-Bericht Sommer 1999

... und plötzlich nennen dich alle Präsi

Es tönt noch exotisch in meinen Ohren dieses „Präsi“ oder „Mr. President“. Letzteres ist in seiner Aussage eine Spur zu hoch gegriffen, ich fühle mich aber auch geehrt und es macht mich immer wieder auf meinen Chargenwechsel im Club aufmerksam. So ist es für mich noch ungewohnt als Präsident einen Bericht zu verfassen, anstatt über den Biathlon zu informieren.

Wer schon einmal ein Organigramm vom Skiclub am Bachtel gesehen hat, der weiss, dass unser Club sehr verzweigt ist und sich unglaublich viele Leute in den verschiedenen Sparten engagieren: Da wäre der Skiclub-Vorstand, die Panoramaloipe, der Duathlon, das Rennwesen, die Jugendorganisation, der Hunderterclub, die Stiftung, und, nicht zu vergessen, die vielen anderen Helferinnen und Helfer. Sie setzen sich ehrenamtlich für einen Club ein, für andere Leute, in einer Zeit, in welcher der individuelle „Fun“ gross geschrieben wird.

Warum machen „die“ das?

Viele unserer Repräsentanten sind im SCB gross geworden, haben durch zahllose gemeinschaftliche Erlebnisse in guten wie in schlechten Zeiten Halt im SCB gefunden und erfahren, was ein Club geben kann.

Ich bin überzeugt, dass wir noch nicht zu den Generationen gehören, die ohne zwischenmenschliche Kontakte auskommen. Vielleicht später einmal, wenn wir nicht nur unsere Bücher und Milch sondern auch unseren Nachwuchs per Internet bestellen und die Wettkämpfe virtuell, am Bildschirm, bestreiten, dann ist ein Club wie unserer „überlebt“. Bis dahin allerdings können „die“, die sich für unseren Club engagieren nichts falsch machen – Hauptsache man macht etwas.

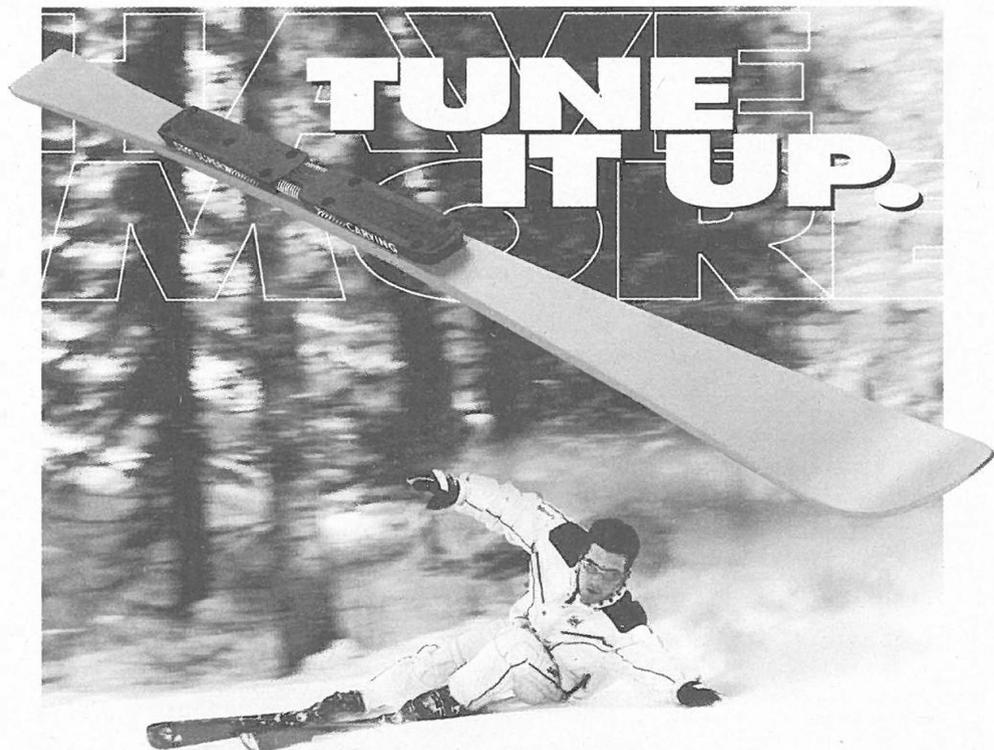
Deshalb empfinde ich, einem aktiven und innovativen Club wie dem SC am Bachtel vorzustehen weder als Pflicht noch als Last. Ich fühle mich in das Amt hinein gewachsen und hoffe, den Club ein Stück auf seinem Weg unterstützen zu können.

Mir erscheint wichtig, dass wir unseren Club nicht nur verwalten wollen, sondern die eingeleiteten Entwicklungen weiterverfolgen und für neue Visionen immer offen sind.

Visionen dürfen aber unmöglich nur vom Vorstand allein erwartet werden. Alle Mitglieder sollen ihre Ideen einbringen, denn nur so können aus vielen Visionen wegweisende Konzepte entstehen. Was habe ich da kürzlich gelesen?:

Viele denken nach, wenige vor !!!

Wädi Hanselmann



Ob SUPER CARVING oder X-PERT – das STM-Ski Tuning Module bietet mehr Spass und das echte «Carving-Gefühl». Zwischen Ski und Bindung montiert, garantiert die Platte:

- besseren Kantengriff • extreme Schräglage in Kurven • mehr Schwung mit weniger Kraft
- grösste Flexibilität des Ski's.

BAUMANN FEDERN AG, CH-8630 Rüti
Tel. +41 (0)55 2868 111, Fax +41 (0)55 2868 513
Verkauf über den Fachhandel.

STM SWISS MADE
SKI TUNING MODULE

Bericht der Panoramaloipe

Liebi Langläufer,

Schon ist es wieder Herbst und es geht nicht mehr lange bis zum ersten Schnee. Auch diesen Sommer hatten wir Chnüttler einiges auf dem Programm: Am 5. Juni gingen wir an die Delegiertenversammlung der „Loipen Schweiz“ (vorher AGL) nach Kippel im Lötschental. Wir reisten mit dem Zug dorthin und hatten so viel Zeit zum Plaudern und Fachsimpeln. Beeindruckt waren wir von den grossen Lawinenschäden vom letzten Winter im Lötschental. Die DV selbst war eher ruhiger als in den letzten Jahren. Bemängelt wurde von vielen mittleren und kleinen Loipen die grosse Poolabgabe. Hier muss in einem Dialog sicher noch eine Lösung mit den grossen Loipen gefunden werden.

Revisionen an den Spurmaschinen

Max Kunz hatte diesen Sommer grossen Arbeitswillen! Hat er doch beide Maschinen genau unter die Lupe genommen und nach Mängeln abgesucht.



Grosse Arbeit gaben die Raupen, wo er viele gerissene Teile auswechselte und lose Schrauben neu sicherte. Auch die Laufräder wurden mitsamt den Lagern entfernt, gereinigt, neu gefettet und alles säuberlich wieder zusammengebaut.

Einmal wollte ich nachsehen, wie weit er bei den Fahrzeugen ist. Alle Radlager waren entfernt worden und alles lag sauber für den Einbau bereit.

Panoramaloipensponsoren 1999 / 2000:

 **Zürcher
Kantonalbank**

CABLECOM

„Hoffentlich kann er alles wieder zusammenbauen“, ging es mir durch den Kopf. Ich war ehrlich gesagt beeindruckt von seiner Arbeit, denn so viel ich weiss, hatte er keine „vorigen“ Ersatzteile am Schluss!

Loipenpass Fr. 60.00

Auch dieses Jahr wird der Loipenpass Fr. 60.00 kosten. Fr. 30.00 davon gehen in die Poolkasse der „Loipen Schweiz“.

Neu werden wir auch den Loipenpass Schweiz zum voraus senden, um uns eine Menge Arbeit zu ersparen.

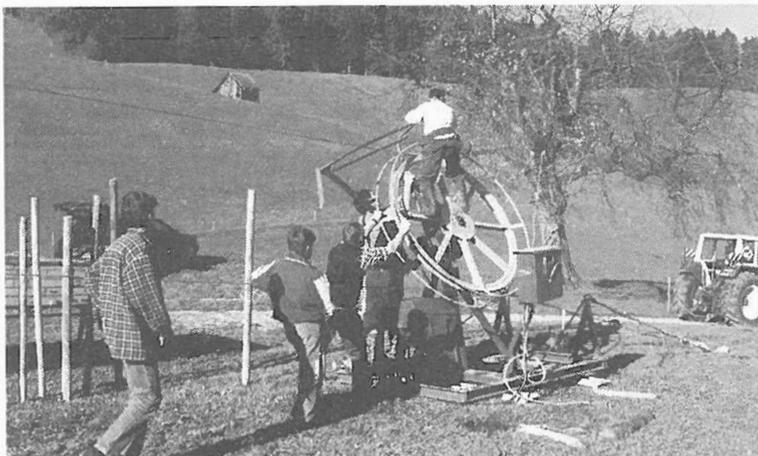
Möchten Sie aber dieses Jahr keinen Loipenpass Schweiz mehr, stecken Sie Pass und Rechnung ins Rückantwortcouvert, damit ist dann für Sie alles erledigt. Aber eine Bitte haben wir: Sendet uns den nicht benötigten Loipenpass zurück, denn jeder verlorene Pass kostet uns Fr. 30.00!

Pony-Lift

Schon bald ist es wieder Zeit, um unseren Ponylift zu montieren. Er wird dann wieder viele kleine und grosse Skifahrer den Hang hinauf ziehen.

Unter der liebevollen Betreuung von Hanny und Köbi Brändli wird der Skiliftbesuch zu einem besonderen Erlebnis für Euch alle – und dies zu einem günstigen Preis.

Nun wünsche ich allen en guete Winter mit so viel Schnee wie im letzten Jahr.



Panoramaloipensponsoren 1999 / 2000:



CABLECOM

Bauernhöck

Der Bauernhöck fand am 26. September im Panoramastübli statt. Dort bewirteten wir wieder eine rechte Anzahl Bauern mit einem gluschtigen Zmorge. Dazu gehörten wieder Speck, Spiegeleier, Röstli und Kaffee aus dem Chupferchessi.

Für Eure Panoramaloipe:

Der Pano-Loipen-Präsi Ruedi Zumbach

Pony - Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:	Mittwoch	ab	13.30 Uhr
	Samstag	ab	13.30 Uhr
	Sonntag	ab	10.00 Uhr

In den Sportferien täglich ab 13.30 Uhr

Schnee- und Wetterbericht
055 / 246 42 22

Fahrpreis:	Kinder	Fr. 5.00
	Erwachsene	Fr. 8.00

Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Familie Brändli (055/246 17 76) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

Telefonbeantworter – Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneearart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

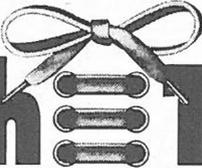
(055) 246 42 22 wählen!

Panoramaloipensponsoren 1999 / 2000:



CABLECOM

**Wir wünschen
den Nordischen
des Skiclubs am Bachtel
viel Glück - auch wenn Sie
im Süden an den Start gehen...**

Schuh Toni

SPORT

Laupenstrasse 8, 8636 Wald
Telefon 055-246 39 68
<http://www.schuhtoni.com>

JOSEF RAVA
MAURERGESCHÄFT
RENOVATIONEN & CHEMINÉEBAU

Felsenkellerstrasse 9, 8636 Wald
Telefon (055) 246 31 87
Natel (079) 219 97 62

ANTICARO
der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO** Kalk-/Rostschutz-Gerät sind
Kalkprobleme weitgehend gelöst. Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!
Pat. pend./in der Schweiz prod. **Preis: ab Fr. 980.-**

**Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!**

die günstige Lösung für Haushalt,
Gewerbe und Industrie.

- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht



Sunier AG

Mühle

8344 Bäretswil

Tel. 01 939 12 51

seit 1936

Fax 01 939 11 66

Ganzjahres-Schanze in Orn

Stand der Arbeit

Rein planerisch ist alles soweit. Wir mussten die Planung und Devisierung voran treiben, damit wir Unternehmer-Offerten bekamen, die nötig sind, um überhaupt Gesuche an Sport-Toto und Regierungsrat zu richten.

Unsere Hauptaufgabe ist ja vorallem, die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Mit folgenden Aktivitäten wurde dies versucht:

- Beitragsgesuche wurden an alle Gemeinden des Bezirkes Hinwil gerichtet
- Ein Beitragsgesuch wurde an den Gemeindepräsidentenverband gestellt
- Die Vereine im Zürcher Oberland wurden angeschrieben
- Präsenz an diversen Veranstaltungen zur Beantwortung von Fragen und Abgabe von Prospekten
- Verfassen und Plazieren von Artikeln in diversen, vorallem lokalen, Publikationsorganen und Zeitungen
- Starten eines Wettbewerbes
- Erstellen eines Spenden-Barometers in Hinwil
- Aktivierung eines Finanzausschusses aus führenden Wirtschaftsvertretern in unserer Region.

Im Moment beträgt der finanzielle Stand Fr. 250'000.00. Natürlich bleibt noch viel zu tun. Ich möchte Euch deshalb alle aufmuntern:

Helft dieses Projezt zu unterstützen,

denn je mehr Genossenschaftskapital wir haben, desto mehr Gewicht haben wir bei den öffentlichen Stellen.

Viele Grüsse, Ruedi Zumbach

Weitere Auskünfte erteilt das OK gerne.

Bitte melden bei

Ruedi Zumbach (Tel. 055 / 246 48 33)

Biathlon

Schiesstand

Auch im letzten halben Jahr hat es am Schiesstand noch ein paar Nacharbeiten gegeben. Die Rampe wurde geteert, der Rasen angesät und für die Beleuchtung diverse Steckdosen gesetzt.

Kurse

In der Projektwoche des Schulhauses Ried, Anfang Juli, wurden den Schülern auf dem Schiesstand unter sachkundiger Leitung von Wädi Hanselmann und Anja Burgermeister die Grundlagen des Biathlonsportes vermittelt. Abschliessend wurde ein Biathlon-Cross durchgeführt, bei welchem der Sieger einen grossen und die weiteren Teilnehmer einen etwas kleineren Nussgipfel als Preis erhielten.

Ende August führte Biathlon Suisse auf der Schiessanlage einen Kurs für Trainer und Betreuer aus der Zentral- und Ostschweiz sowie dem Bündnerland durch.

Auch der Skiclub Lachen wird Anfangs Oktober einen Biathlon-Schnupperkurs für interessierte Jugendliche bei uns durchführen.

Veranstaltungen

Im September wurde auf dem Biathlon Schiesstand das Handicap-Schiessen für den Geländelauf der Sommerkombination durchgeführt.

Die Läufer schossen unter der Betreuung von Kurt Hermann (Junioren Nachwuchstrainer), Markus Wüst und Thomas Giger auf die Klappscheiben. Jeder versuchte das Schiessen ohne Fehler zu absolvieren, da jeder Fehlschuss mit einem Handicap von 20 Metern „belohnt“ wurde. Nachdem alle Läufer fertig waren, schossen auch die Kombinierten noch ein paar Schuss. Am Schluss versuchten es noch die Eltern, welche vorher ihren Kindern die Daumen gedrückt hatten.

Biathleten

Auch die JO-Biathleten sind jeden Donnerstag fleissig am üben. Wollen sie doch in ein paar Jahren in die Fusstapfen ihrer Vorbilder treten.

Die Athleten haben ihr Sommertraining abgeschlossen und absolvierten Ende September den ersten Leistungstest.

Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:



Mitte Oktober werden Anja Burgermeister, Cyrill Gross, Jürg Kunz und Claudio Böckli zum Kader-Trainingslager in Ramsau aufbrechen, um sich für den Europacup vorzubereiten. Die ersten EC-Wettkämpfe finden am 10. und 15. Dezember statt und im Januar 2000 wird Anja ihre ersten Weltcuprennen bestreiten.

Leider gab Thomas Giger Anfang September seinen Rücktritt aus dem Biathlonkader bekannt. Er wird aber dem Team als Betreuer und Helfer weiterhin zur Verfügung stehen.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helfern, unserem Sponsor Sunier AG, der Firma Küenzle Holzbau AG und der Firma Burgermeister für ihre grosszügige Unterstützung.

Biathlonchef Röbi Braun



Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Winterversammlung 1999

Samstag, 4. Dezember 1999, 20.15 Uhr

Restaurant Schwert, Wald

**Sponsor
Biathlon-Team SUNIER-BACHTEL:**



Sunier AG

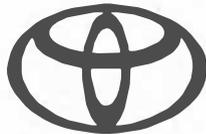
Mühle

8344 Bäretswil

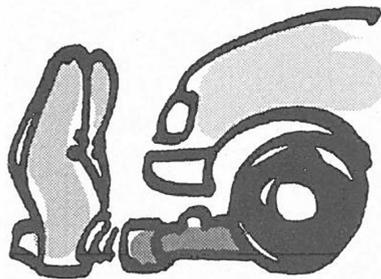
Tel. 01 939 12 51

seit 1936

Fax 01 939 11 66



TOYOTA



Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93

JO SC am Bachtel Sommer 99

Sylvia

Dein Fest wird uns in bester Erinnerung bleiben, ein Ereignis für Alle. So lang ist's ja noch nicht her seit Du als Sylveli bei Franz, Wädi und Mäni das Rüstzeug für eine Spitzenlangläuferin erhieltst.

Du bist ein Vorbild für Alle, und wir wünschen Dir alles Gute im 1. Jahr danach. Natürlich hoffen wir Du verrätst uns noch einige Geheimnisse, und freuen uns wenn Du bei Deinen "Nachbildern" im Training vorbeischaust!



Erka

Klamm heimlich bist Du in eine Kaderposition im Zürcher Skiverband aufgestiegen. Funktionärinnen mit Power sind genau das was wir in unserem Verband brauchen. Lass Dich nicht unterkriegen. Als JO Regionalchefin wünschen wir Dir spitzige Ellenbogen und die richtigen Worte zur richtigen Zeit:

Wädi

Super eusä neui Präsi.
Mir hoffäd Du blibsch
so sportlich und fit.



Trainingsweekend für JO in Davos

6./7. 20./21 Nov.
4./5. Dez.
Weihnachtslager
26. Dez. - 2. Jan



**Skiweekend
im
Hochybrig**
vom
14.-16. April



Wie sicher alle gemerkt haben, fehlt es mir nicht an der Zeit, um mehr zu schreiben. Es fehlt an den guten Ideen, mit dem Kopf bin ich bereits in den Ferien. Hoffe Euch nicht zu sehr gelangweilt zu haben.
Der JO-Chef

Hano



Jugendsponsor 1999 / 2000:

CABLECOM

Kombination

Die Schnuppertrainings

Unsere Zielsetzung dieses Sommers war es, neue Springer für unseren Nachwuchs zu gewinnen.

Gesagt getan. Zusammen mit dem unermüdlichen Trainer Kurt Trachsler vom Skiclub Hinwil organisierten wir zwei Schnupperspringen. Die Nachfrage war enorm, in zwei zweitägigen Gruppen nahmen insgesamt 24 Springer teil, so dass wir Mühe bekundeten, für jeden Teilnehmer geeignetes Sprungmaterial zu besorgen. Danach folgten nochmals zwei Schnupperspringen, bei denen auch insgesamt 14 Springer teilnahmen. Wir hatten alle den Plausch und die Kinder im Alter von sieben bis vierzehn Jahren konnten bereits fast alle die ersten Sprünge auf der 15 m Schanze absolvieren.

Dank den grossen Bemühungen konnten wir insgesamt neun Schnupperspringer für unseren Sport gewinnen. Das bedeutet, dass sich unsere „Abteilung“ auf über 20 Athleten vergrössert hat !!



Und unsere routinierteren Springer?

Für unsere routiniertere Trainingsgruppe hat die Wintervorbereitung schon im Mai begonnen.

Es folgten Trainings auf (leider immer noch) zu 90 % ausländischen Schanzen, sechs Sommerwettkämpfe, z.t. SSV-Trainingslager und als Höhepunkt ein zweiwöchiges ZSV-Sommerlager in Norwegen. Das war ein einmaliges Erlebnis, das alle Anwesenden sicher nicht so schnell vergessen werden.

Unser Aushängeschild

Urs Kunz hat im Frühjahr eine Pause eingelegt und war für einige Wochen auf Weltreise. Doch auch er ist seit einiger Zeit wieder damit beschäftigt, seine Form für den Winter optimal aufzubauen.

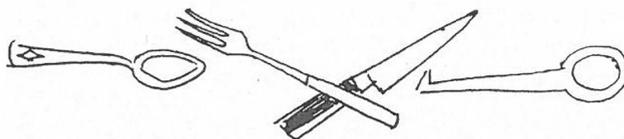
Fazit

Wir können Dank einem optimalen Sommertraining gut vorbereitet dem Winter entgegenblicken! An dieser Stelle auch ein grosses Merci all unseren Trainern und Betreuern!!

„Wir bleiben am Ball !“

Machet's guet

Pitsch



Makkaroni-Schinken-Gratin

Für 4 Portionen

300 g Makkaroni, Salz
100 g gekochter Schinken in Scheiben
1 Fleischtomate
1 Bund Basilikum
100 g Gouda

Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer
3 Eier
125 g Sahne, 1/8 l Milch
Butter für die Form
20 g Butterflöckchen

Reichlich Salzwasser in einem grossen Topf zum Kochen bringen und die Nudeln darin nach Packungsvorschrift bissfest kochen.

Inzwischen den Schinken fein würfeln. Die Tomate waschen, halbieren, den Stielansatz ausschneiden und das Fruchtfleisch würfeln. Das Basilikum waschen, abtropfen lassen, die Blätter von den Stielen zupfen und klein schneiden. Den Käse reiben.

Nudeln abgiessen, abschrecken und abtropfen lassen. Nudeln, Schinken, Tomatenwürfel und Basilikum in einer Schüssel mischen und pikant abschmecken.

Den Ofen auf 200° C vorheizen. Käse, Eier, Sahne und Milch verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer würzen.

Eine Form fetten. Nudeln hineingeben, mit der Käse-Sahne mischen. Butterflöckchen aufsetzen. Im heissen Ofen 30 Minuten backen.

Veränderungen im SCB- und Loipen-Vorstand

Rücktritte

Aus den verschiedensten Gründen mussten die folgenden Personen unseren Clubvorstand verlassen. Da ihre ganzen Skiclub-Geschichten hier zu lange würden, beschränken wir uns auf die Tatsache mitzuteilen, dass Sie ihre Vorstandstätigkeiten aufgeben.

Mit **Ruedi Vontobel** verlässt ein Allrounder nach knapp 20 Jahren Vorstandstätigkeit im SCB und der Panoloipe den SCB-Vorstand: Immer wenn es noch irgendwo etwas zu erledigen gibt, ist „euisse Amslen-Puur“ nicht weit. Ruedi hat im SCB-Vorstand zuerst das Amt des Beisitzers und danach des Präsidenten belegt, bevor er bei der Loipe das Präsidium übernahm. Dieses hat er an der selben GV abgegeben, wo er, zusammen mit Käthi Hanselmann, das Amt der **Clubleitung** übernommen hat, und somit erneut dem SCB vorstand. An der Generalversammlung im Frühjahr 1997, nach dem Rücktritt unseres letzten Clubpräsi's, als der SCB ganz plötzlich ohne Präsident da stand, haben wir die beiden für ein Jahr gewählt, dass daraus jetzt schlussendlich zwei geworden sind, haben wir Clubmitglieder vielleicht gerade mal knapp zur Kenntnis genommen – so selbstverständlich scheint es uns, dass der Skiclub halt einfach funktioniert, das heisst, von einer fähigen Führung geleitet wird... Käthi hat bis im Frühjahr 2000 noch zugesagt, das Amt der Aktuarin zu übernehmen, doch für Ruedi müssen wir, so scheint's, erst wieder ein passendes Ämtli schaffen, oder wollen wir ihm doch lieber zuerst einmal etwas Zeit lassen, um seine Kräfte zu sammeln für noch Grösseres?! Auf jedenfall: Als Panoloipen-Beisitzer und Spurchef bleibt Ruedi uns weiterhin erhalten.

Urs Fröhling, unser **Kassier**, verlässt den SCB-Vorstand nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit. Bevor Urs von der GV als Finanzminister gewählt wurde, hat er sich im SCB noch als Aktuar bewährt. Wie bravourös er seine Aufgabe gemeistert hat, durften wir alljährlich an der Generalversammlung zur Kenntnis nehmen: Regelmässig konnten wir aus unserem Ersparten kleinere oder grössere Anschaffungen tätigen sowie auch diverse Skiclub-Projekte finanziell unterstützen. Wir hoffen, dass Dir nun endlich etwas mehr Zeit für Dein grosses Hobby, das Motorbootfahren auf Frankreichs Flüssen, bleibt und wollten Dir noch sagen: Bravo, gut gemacht, Urs, und denk' daran, Kassiere brauchts in jedem OK! (Falls wir mal wieder für einen neuen Anlass eines auf die Beine stellen sollten...)

Übertritte

Wie froh können wir uns doch schätzen, dass nicht alle, die ein Amt im Vorstand übernehmen, auch gleich wieder ihren Austritt aus demselben geben, wenn sie ihr erstes Amt aufgeben (müssen), sondern ihr erarbeitetes Wissen in einem anderen Bereich einsetzen.

Dass wir mit **Wädi Hanselmann** noch einen Dritten aus seinem angestammten Amt entlassen müssen, schmerzt uns zwar, doch so schlimm ist das nun auch wieder nicht, denn erstens hat er sich selber um einen ausgezeichneten Nachfolger als **Chef Biathlon** gekümmert und zweitens kann er erst jetzt, als unser neuer **Skiclubpräsi** richtig zeigen, was er sonst noch drauf hat... Danke Wädi, für alles bereits geleistete und das, was noch kommen wird! Zu seinem ganz speziellen, persönlichen Verdienst zählt der Aufbau unserer Biathlon-Gruppe, nachweislich der einzigen funktionierenden Gruppe dieser Sportart in

der Schweiz. Du kannst stolz sein auf Dich, Wädi, und wir sind Dir für Deine inovativen Ideen dankbar – auch für die kommenden...

Obwohl es das Amt der **Clubleitung** nun nicht mehr zu besetzen gilt, **Käthi Hanselmann** dürfen wir an unseren Vorstandssitzungen weiterhin begrüßen. Da sich auf die Schnelle kein Schreiberling für das Amt als **Aktuarin** zur Verfügung stellte, hat Käthi beschlossen, sich ein weiteres Jahr die Finger an den diversen Versammlungen wund zu schreiben. Merci, Käthi, für Deine Flexibilität. Genau solche Leute wie Dich hat unsere Skiclubführung nötig!

Neueintritte

Dass es bei so vielen Rücktritten auch einige Neueintritte braucht, ist ja fast klar, doch dass die richtigen Leute dafür gefunden werden konnten, ist absolut nicht selbstverständlich. Umso dankbarer sind wir den „Neuankömmlingen“, dass sie ihre spärliche Freizeit mit uns teilen.

Unsere neue Kassierin:

Name	Suter
Vorname	Donatella (Dona)
Alter	42 Jahre
Grösse	162 cm
Familie	verheiratet, 2 JO-Kinder
Beruf	Hausfrau / Kfm. Angestellte (Spital Wetzikon)
Hobbies	Skiclub, Arbeiten, Langlauf, Handarbeiten
Liebingsessen	Chinesisch, Indonesisch
Liebingsgetränk	Kaffee, Rotwein



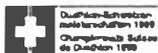
Unser neue Chef Biathlon:

Name	Braun
Vorname	Robert (Röbi)
Alter	39 Jahre
Grösse	175 cm
Gewicht	95 kg
Familie	verheiratet, 2 JO-Kinder
Beruf	Autoelektriker / Techn. Kaufmann
Hobbies	Schiessen, Computer, Faulenzen
Liebingsessen	Pizza
Liebingsgetränk	Rosé





Züri Oberländer
DUATHLON
20. Juni '99 · Wald ZH



Organisator: Ski-Club am Bachtel, 8636 Wald

Euphorie nach dem Jubiläums-Duathlon

Die Euphorie nach dem Jubiläums-Duathlon war rundum riesig. Der neue Schweizermeister Olivier Bernhard sagte nach dem Rennen, der Walder Europacuplauf sei bis anhin der schönste Wettkampf gewesen in diesem Jahr und Weltmeisterin Irma Heeren fand, das Walder OK sollte die nächsten Europameisterschaften durchführen. Der Schiedsrichterbericht bestätigte eine ausgezeichnete Organisation und im OK selber war eine riesige Freude über einen gelungenen Anlass, ohne nennenswerte Ausfälle oder Unfälle spürbar.

Der Tag hatte aber auch gut begonnen. Absolut ideales Wettkampfwetter, mit strahlendem Sonnenschein, aber ohne die lähmende Hitze des vergangenen Jahres, erfreute die Athleten wie auch die zahlreich aufmarschierten Zuschauer. Dem erstmals aufgetischten „Puurzermorge“, von zahlreichen Skiclübler-Händen produziert und präsentiert, wurde kräftig zugesprochen und erwies sich als erstes „Highlight“ dieses Sonntagmorgens. Auserlesene Teilnehmerfelder in allen Kategorien liessen zudem interessante Wettkämpfe erwarten.

Nicht weniger als 26 Dreierteams zeigten, dass die Plauschstaffette immer beliebter wird. Dieses Jahr duellierten sich Teams des Fussballclubs, Tennisclubs, des Aerobic-Studios etc. mit den diversen Mannschaften der Skiclubs. Bei den Volksduathleten erzielten wiederum Skiclübler hervorragende Resultate. So erkämpfte sich Cornelia Porrini einen feinen dritten Rang und bei den Männern konnten mit Andreas Manser und Gabriel Huber gleich zwei „Bachtelianer“ Podestplätze erzielen. Im ETU-Europacup gab es durch Welt- und Europameisterin Irma Heeren und Europameister Benny van Steelant die erwarteten Favoritensiege. Dolorita Fuchs-Gerber bei den Frauen und Olivier Bernhard bei den Männern konnten sich als jeweilige Zweite die Schweizermeister-Titel sichern.

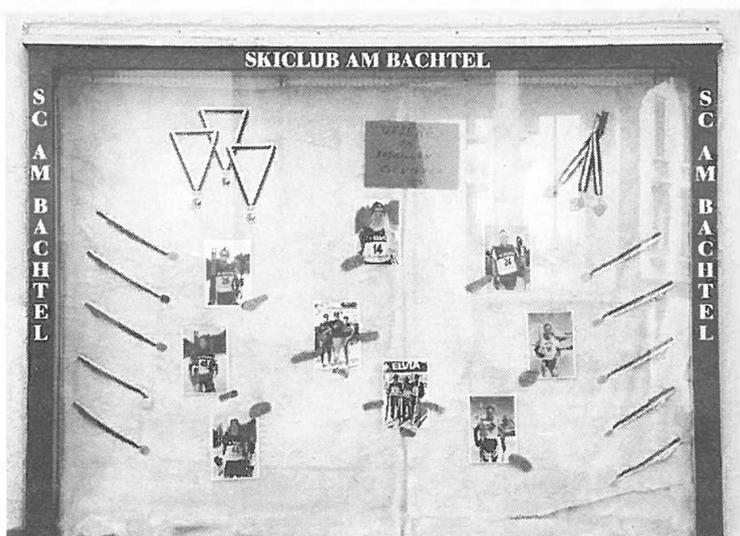
Im Vorfeld dieser 10. Austragung war im OK immer wieder diskutiert worden, ob man diesen Anlass nach der Jubiläums-Ausgabe begraben oder aber in kleinerem Rahmen, sprich ohne Europacup, weiterführen sollte. Die Schlussitzung vom 7. Juli zeigte dann klar, dass sich die Euphorie nur wenig gelegt hatte und fast alle OK-Mitglieder für eine Fortsetzung sind und sich auch weiterhin für ihr Amt zur Verfügung stellen. Die Diskussion Europacup ja oder nein ist aber noch nicht entschieden.



Dazu nun meine ganz persönliche Meinung. Ich bin nicht Mitglied (oder noch nicht, wie Elisabeth an der letzten Sitzung meinte) des Skiclubs am Bachtel. Das Amt als Presseverantwortlicher habe ich übernommen, weil mir die Aufgabe Spass macht, vor allem aber auch, weil es ein internationaler Anlass ist, der ein gewisses Renommee in der Duathlon-/Triathlon-Szene geniesst. Natürlich sind die Abgaben an die Verbände hoch und bringen keine Massen, weder an Athleten noch an Zuschauern und schon gar nicht an Sponsoren. Aber, wir machen jedes Jahr einen schönen Reingewinn, der dem Skiclub zu gute kommt. Er ist nicht mehr so hoch, wie vor einigen Jahren, das stimmt. Aber gerade in dieser Sport-Szene sind überhaupt Gewinne selten geworden. Zofingen musste aus finanziellen Gründen das Budget, wie auch die Preisgelder auf die Hälfte reduzieren, andere Veranstalter mussten aus den selben Gründen ihren Anlass ganz absagen (Triathlon Uster, Duathlon Payern). Ob ein redimensionierter Duathlon ohne Europacup mehr Gewinn abwirft, ist nicht garantiert.

Ausserdem denke ich, dass man keine Schritte zurück machen sollte, sondern eher einen Schritt nach vorn. Organisieren wir doch die EM oder gar die WM! Dieses tolle OK mit den vielen initiativen Helfern aus dem SC am Bachtel macht auch eine solche Grossveranstaltung zu einem Erfolg, davon bin ich überzeugt.

Werner Brunner



Eines der vielen schönen Skiclub-Fenstern



Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62 Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Sommer-Trainingslager in Oberhof (D)

vom 18. bis 31. Juli 1999

Sächs-ä-half Stund simmer bi glüender Hitz mit zwei Schiklubbüssli zu dä Osis (Oschtblöckler: Oberhof liit i dä Ex-DDR) ufä gfhärä. Grad ämal no d'Boxerschorts han i a gha zum diä Hitz chönä ushaltä. Doch au diä Tortur hämmer überstandä. Äs bizzeli enttoschä hämmer dänn oisäs „Hotel“ bezogä (i Afüerigszeichä, will s'Hotel eher amänä Bunkär us äm zweitä Wältchrieg glichä hät). Doch Hauptsach mir händ oisäs Bett, äs WC und ä Duschi. Doch wommer dänn oisi Böxli installiert gha händ und di erschtä Techno-Bäss dur di ganz Hüttä glogä sind, isch au de Tag grettet gsii.

Mit äm schönä Wätter isch aber scho am erschtä Träningstag schluss gsii. Dä Wätterbricht hät ois zwar jedä Tag än blauä Himmel versprochä, doch vo dem Phänomen hämmer nöd vil mit übercho. Ganzi anderthalb Wuchä hämmer ois under ärä dickä Wulchädecki und bi chaltäm Wind müesä uf dä Rollschistrecki umäquälä. Doch au das misä Wätter häts nöd gschafft, oisä Kampfgeischt und oisi super Stimmig z'truebä.



Mer schribet dä Dunschtig, dä 22. Juli 1999. Scho vor dä Sibnä am Morgä gseht mer di erschtä Bachtelianeer d'Zugmaschinä quälä. Si mached Ligeschütz, hüpfed und rännäd i dä Gegend umänand. Nach äm Zmorgä gaht d'Poscht dänn erscht richtig ab. Stöcklä stah uf äm Programm. Drü Rundänä ä foif Kilometer non-stop. Dä Puls isch rund äi Stund uf äm Maximum. D'Bei mached Bekanntschaft mit dä totalä Übersüurig, d'Lungä fangt a brännä. Dä Dani filmed ganz relaxt, versteckt im Gebüsch, wiä oisi Schritt immer chürzer wärdet. Dä Juri üebt sich als Chrankäschwöschter bim Laktat mässä.

Als Chrankäschwöschter macht er dänn au am Nomittag grad wiiter, doch nöd mit Laktat mässä, nei! Nach dä Conny chunt au no dä Andi Binkert (siehe Foto ←) mit ämä arg verchrätzä Hinderteil vo dä Rundi zrug (beidi händ d'Kurvä nach dä Abfahrt nümä ganz verwütscht).

Dä Andi mit sim verpflaschterete Hinderteil

ENTGEISTERT



BEGEISTERT



Für Ihr Glück in allen Lebenslagen können wir leider nicht garantieren, für Ihren umfassenden Versicherungsschutz dagegen sehr wohl. Wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle oder besuchen Sie die ELVIA-Website unter www.elvia.ch.

GUT BERATEN.

 **ELVIA**

Ein Unternehmen der Allianz Gruppe

ELVIA Versicherungen + Leben

Generalagentur Uster · Gianluca Ablondi

Ihr persönlicher Berater: Jeremias Wigger

Zürichstrasse 12 · 8610 Uster · Telefon 01-905 78 00 · Fax 01-905 78 01

jeremias.wigger@elvia.ch

Wiä scho am Mittag chömed mer au am Abig z'schpat zum Ässä. Doch das isch mer sich langsam vo ois gwönnt. Mir chömed fängs vom Training hei, wämmer eigentlich scho am Tisch sitzä sötted.

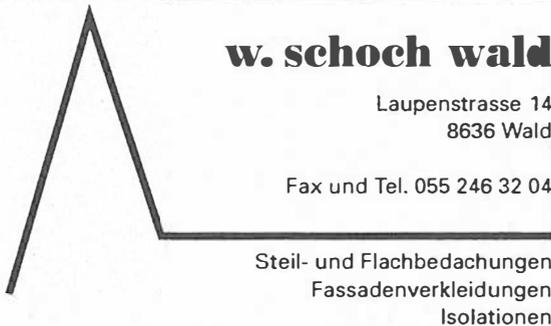
Nach am Znacht isch dänn no d'Videoswärtig vom Nomittag agstandä. Nach dem hämmer ois dänn i oisi Zimmer zugg zogä, sind go telefonierä, go dumm umäschnurrä oder go Briefli und Chartä schriibä (mis Briefli isch ganzi 38 Siitä lang wordä).

Wil dä Sunntig, dä 25. Juli einä vo oisnä Ruhetäg gsii isch, hämmer diä Schans (=Chance) natürlich nöd ussla, zum dä Abig äs bizzeli länger z'gnüssä. Also hämmer ois uf dä Wäg is nächschi Kaff gmacht, wo mer zerscht ämal dä Mac Donalds gschtürmt händ. Doch wo dä Gabi sini Bschtellig uf züridütsch ufgeh hät, hät sich di ganz Besatzig vom Mac dä Buuch ghebät vor lachä. Wo mer dänn fertig gässä händ isch ois dänn no än Kaffi g'schpendiert wordä. Mir heiget inä dä Abig grettät, häts gheissä. Will dä Simon am Sunntig no Geburri gha hät, hämmer s'Mac-Team natürlich grad vorgwarnt, dass mer morn wieder chömed.



Team-Foti mit dä beide grosse Oberhofer-Sprungschanze im Hindergrund

Äs isch Mittwoch (28. Juli 1999), „Fuess Usduur“, hät dä Juri gemeint, seg hüt a dä Reihe. Mir alli wüssed was das heisst! Vier Stund lang chrüz und quär dur d'Gegänd rännä. I zwei Gruppä ufteilt simmer also abgsecklät, eifach immer am Wäg entlang. Scho nach einä Stund hämmer dänn gschaft, ois s'erschi Mal z'verlaufä. Doch halb so schlimm! I das Loch wommer fälschlicherwiis abä gschtürmt sind, simmer eifach uf dä andärä Siitä grad dur dä Wald wieder ufä. Rund hundert Meter vor oisem Ziel, am Hotel, hät dänn dä Juri no zum Schlusspurt azogä. Doch us energietechnischä Gründ händ nur di wenigschtä bis am Schluss duräzogä.



w. schoch wald
 Laupenstrasse 14
 8636 Wald
 Fax und Tel. 055 246 32 04
 Steil- und Flachbedachungen
 Fassadenverkleidungen
 Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
 Belagsarbeiten
 Bepflanzung, Begrünung
 Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau
 Froberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 240 54 54



Donnerstag bis 20.00 Uhr

rochat

Tösstalstr. 18 8636 Wald 055-246 11 66

Sportartikel
Reisetaschen
Koffer
Schirme
Lederwaren

Adressen
 für Ihre
 Gesundheit
 und
 Schönheit

+ APOTHEKE
 Märtegge Rüti

DROGERIE RÜEGG
 Rüti Hinwil Eschenbach

Schönheits-Studio
 Märtegge Rüti

Dunschtig, dä 29. Juli 1999. D'Sunnä hät sich s'erschi Mal i dem Lager hinder dä Wolchä fürätraut. Zu oisem Glück isch hüt no Ruhetag und mir (Simon, Binki, Hans-Heiri und ich) lliged vor äm Hotel ussä uf dä Wisä am sünnelä. Mir händ d'Musigböxli und öppis z'trinkä mit usägno und erholet ois für dä Friitig, dä letschi Träningstag und erscht no dä Wett-kampftag. Sowohl am Morgä wiä au am Nomitag jagt ois dä Juri über d'Rollschiibahn.

Früitig Morgä: Nach ämä fettä (=ausführlich) Zmorgä schlepped mer oisi follnä Mägä und d'Rollschii 15 Kilometer i dä Skatingtechnik. Zum Glück isch äs nunig ä so heiss. Doch dä Schweiss lauft allnä zimlich schnäll über d'Schirnä abä. Zimlich kaputt chömed mer zum z'Mittag vom Träning hei und alli freued sich uf's täglichä Mittagsschläfli. Doch mit us-riebä wirts nöd vill. Scho am Vieri staat dä Erschi wieder uf dä Startliniä. Nüün Kilome-ter klassisch lliged no vor euis, und das bi tropischä Temperaturä. Dä Teer isch vo dä Sunnä scho ganz weich, und d'Schtockspitzä blibed nach jedäm Abstoss steckä.

So, jetzt hämmers gschafft!!!! S'letschi Träning isch verbii und (fascht) alli freued sich uf dä Usgang (au das dörf natürlich nöd fählä). Also mached mer ois öppä am Zäni am Abig uf dä Wäg is nächschi Stedtli, uf Zella-Mehlis. „D'Fabrik“ isch oisäs Ziil, dann det isch ä grossi Schuumparty ageit, wo mer natürlich nöd wönd verpassä. Nach ämä b'Süechli bi oisnä Kollegä im Mac Donalds misched mer ois uf dä Tanzflächi unders Volk. Dä Abig fangt mit ärä genialä Laser-Show a. Öppä am Zwölfi flüüget dänn di erschtä Schuum-flockä vo dä Decki. 2 1/2 Meter Schuum, und mir mittädrinn - äs mega Fäsch!!! Doch gäge di Vieri am Morgä gaht au die Party z'Änd und mir flüged todmüed is Bett.

Nach guet 2 Stund Schlaf hocked mer dänn wieder im Bus i Richtig Schwiiz. Äs isch wie-der brutal heiss und s'Füdlä tuet allnä weh.

Äs mega, super Lager mit vill Fun, Schweisstropfä, änärä höchä Telefonrächnig für di äintä, vilä schönä Erinnerungä und ämä Verluscht vo nur wenigä Pfläscherli.

Mir vom Team Bachtel möchtet äm Dani und äm Juri ganz härzlich für ihri super Arbet dankä, wo si für ois gleischtet händ.

Pascal Messikommer

!!! ACHTUNG !!!

LAGERHAUS DAVOS

Vom 6. November 1999 – 2. Januar 2000 hat der ZSV das Rekingerhaus in Davos gemietet! Vor allem unter der Woche steht es bis jetzt noch mehr oder weniger leer! Wer hat Lust zum Langlaufen, Skifahren oder Boarden? Jetzt im frühen Winter, wo es noch nicht zu viele Leute hat?

Bitte frühzeitig melden bei:

Dani Biedermann

Im Sack

8636 Wald

Tel. 055 / 246 40 61

e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch



Aus eigener Produktion:

- Chnoblichäs
- Chrütlichäs
- Pfäfferchäs
- Bachtelkäse
- neu: Jägerkäse



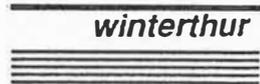
Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der <<Winterthur>>
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 246 26 21



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Ausflugsziel Gibswil

Speiseresaurant Gibswilerstube

Fam. A. Schmucki, 8498 Gibswil Tel. 055 / 245 22 42

Besuchen Sie das schöne Restaurant im oberen Tösstal
mit dem Kinderparadies, dem Kleintierpark,
der Santa Fé-Eisenbahn und der sonnigen Gartenwirtschaft,
welche zum Verweilen und Geniessen einlädt!

Besondere Spezialitäten:

- hausgemachte Bratwurst vom Chef persönlich
 - Guggeli im Körbli mit feiner Sauce
- reichhaltiges Zmorgebuffet am Sonntag

10. Volleyball – Dorfturnier im Ried

Am Sonntag, 22. August 1999 fand zum 10. Mal das Gibswiler Volleyball-Dorfturnier statt. Das Wetter war auch dieses Jahr auf der Seite der Volleyball-Fans und pünktlich um 9.30 Uhr fanden die ersten Spiele statt.

Ich gehörte zu den Special Riders, dem Team des neu gegründeten Snowboard-Clubs. Kurz vor Spielbeginn bemerkte ich, dass zwei Spieler unseres Teams noch nicht aufgetaucht waren. Ich begann Spieler anderer Gruppen zu fragen, ob sie uns aushelfen würden. Zum Anpfiff standen wir dann wirklich als komplette Mannschaft dem Gegner gegenüber. Kurz darauf kamen dann auch unsere "Schlafmützen" angerannt.

Die ersten Spiele erwiesen sich als etwas schwierig, da der Morgentau auf der Wiese zu ungewollten Rutschpartien führte. Und entsprechend hart umkämpft waren folglich diese frühen Spiele, bei denen, trotz den erschwerten Bedingungen, jedes Team einfach alles gab ...

Nach zwei Spielen mussten wir bereits einsehen das die Special Riders nicht vorne mitmischen konnten. Doch es war einfach toll mit Gleichgesinnten, bei strahlendem Sonnenschein um jeden Ball zu kämpfen!

In den Pausen nutzten wir die Zeit, andere Teams anzufeuern.

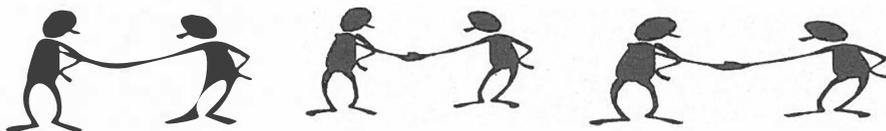
Das Final bestritt dann das Team von Sven Hess gegen das Team seines Bruders Thomas, welches das Rennen machte und bei der Rangverkündigung einen feinen Bachtelkäse entgegen nehmen durfte.

Mit leeren Händen ging jedoch niemand nach Hause: Aus Anlass zum 10jährigen Jubiläum erhielt jeder Teilnehmer ein schön bedrucktes Glas. Nebst diesem kleinen Geschenk, trugen aber sicher alle Teilnehmer noch etwas anderes, wertvolles nach Hause: Das gute Gefühl, gemeinsam einen schönen Tag verbracht zu haben, und das bei einer Beschäftigung, die uns allen viel Freude bereitet – dem Volleyball spielen.

Cornel Windhofer

Übrigens:

Im Training für Jedermann /-frau am Montagabend, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Ried, kannst auch Du mitmachen und „dä Plausch ha“...





Fotokopien
Color Laser Kopien
Passfotos
Industrie-/Werbefotografie
Reportagen
Audiovisuelle Produktionen

FOTO
WISET

Nicole

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15
8636 Wald
Telefon 055 246 41 21
Fax 055 246 40 64

Teppich - Palette

Hans Inglin

Eichwiesstrasse 9
8630 Rüti ZH

Tel. (055) 240 79 30
Fax (055) 241 15 30

Teppiche
Bodenbeläge
Fertigparkett

Sommer-Trainingslager 1999 in Aftersteg / Notschrei (D)

Das diesjährige Sommerlager hat Mitte August im Schwarzwald stattgefunden. Wir haben dort schöne, vergnügliche Trainingstage verbracht und haben uns, obwohl sich das Wetter nicht von seiner besten Seite gezeigt hat, an der schönen Umgebung erfreut. Nachfolgend einige Fragen an vier Lagerteilnehmer bzw. -leiter.

1. Erinnerst Du Dich an ein bestimmtes Erlebnis ganz besonders?
2. Warum bist Du in unser Sommerlager mitgekommen?
3. Warum kommst Du das nächste Jahr wieder mit, bzw. warum nicht?
4. Wie hat Dir unser Lagerhaus, das Trainingsgelände und die Umgebung gefallen?
5. Möchtest Du Deinen Antworten noch etwas hinzufügen?

MICHAEL SUTER

1. Die Rollskibahn fand ich ganz lässig. Ich fand auch gut, dass wir so oft dort waren. Und natürlich hat es mir gefallen, dass meine Kollegen auch mitgekommen sind.
2. Zum trainieren bin ich mitgekommen. Aber es war nicht so streng, da wir am Nachmittag immer eher lockere Trainingseinheiten hatten. Das war gut so, denn es war bereits mein zweites Lager in diesen Ferien. Ich konnte meine Technik verbessern, da wir viele Imitationsübungen gemacht haben.
3. Ja, wenn wieder Gleichaltrige mitkommen. Die Leute hier im Lager sind nett, im Training lerne ich täglich etwas Neues und neben dem Training haben wir viel Spass zusammen. – Es ist einfach lässig.



Jugendsponsor 1999 / 2000: **CABLECOM**

Brandmalerei
Atelier



Geschenksartikel



Aufenthaltsräume für
Sportwochenende oder
Familienanlässe

○ Auskunft erteilt

□ Ursula Kägi-Lang
8498 Gibswil
055 / 245 18 02



DANIEL KELLER & FRANK KUHN

praktische
Bauten



... und
Umbauten

ROLF WALT AG
ARCHITEKTURBÜRO
FRIEDHOFSTRASSE 2
8636 WALD ZH
055 246 13 13
FAX 055 246 17 09

drogerie gfeller

heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 11 63

FIT SEIN – SCHÖN SEIN!
Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler
brauchen und beraten Sie individuell.

4. Dieses Jahr hat mir das Lagerhaus besser gefallen als im letzten Sommer: Duschen war jederzeit möglich und es war grösser. Und es war auch mehr bei den Leuten, zum Beispiel hatte es in Aftersteg sogar einen Dorfladen zum Posten. Die Rollskibahn hat mir super gut gefallen. Sie war nicht zu anspruchsvoll. Das übrige Gelände war super für Fuss-Trainings geeignet mit seinen schönen Hügeln und Wäldern. Und im allgemeinen fand ich es ein tolles Erlebnis nach Deutschland, ins Ausland, ins Trainingslager zu gehen.
5. Juri, Baba und allen, die sonst noch geholfen haben, möchte ich danken. Und ich wäre froh darüber, wenn wir nächstes Jahr wieder ein ähnlich gelegenes Haus hätten: gross und nicht so abgelegen.
1. Ich möchte den Leitern und Helfern danken. Ohne sie würde wohl nichts gehen. Und auch wenn den Leitern ein Lager auch Spass macht: Dass sie ihre Freizeit für uns opfern erachte ich absolut nicht selbstverständlich! Und noch etwas: Ich freue mich auf den Winter, ich bin „huere gigger“!

URSI GERBER

1. Am zweiten Tag gab es auf der Rollskibahn sehr viele Stürze und wir haben eine Menge „Pflästerli“ auf Knie und Arme geklebt.
2. Ich bin mitgekommen, weil ich angefragt wurde zum Lagerleiten. Die Arbeit mit den Kindern macht mir Spass und ich habe einfach Freude am Leiten.
3. Wenn ich Zeit habe und die Gelegenheit günstig ist komme ich bestimmt wieder. „Will's lässig isch“! Ich finde das Erlebnis „Lager“ für die Kinder wichtig. Ganz besonders auch das Sommerlager, da hier die Kinder, die in anderen Disziplinen als im Langlauf ihre Stärken haben auf ihre Kosten kommen und so die Freude an unserem Sport nicht verlieren.
4. Der Trocknungsraum habe ich in diesem Haus wirklich vermisst, und der Turnschuhmief, der durch die Regenfälle entstanden ist hat mich mit der Zeit genervt. Ausserdem war alles wirklich zu eng und für Kleider und Taschen hatte es einfach zu wenig Platz. Aber ein Hotel kommt für ein Sommerlager bestimmt nicht in Frage. Das Kochen, Abwaschen und Einander-Helfen darf nicht zu kurz kommen.

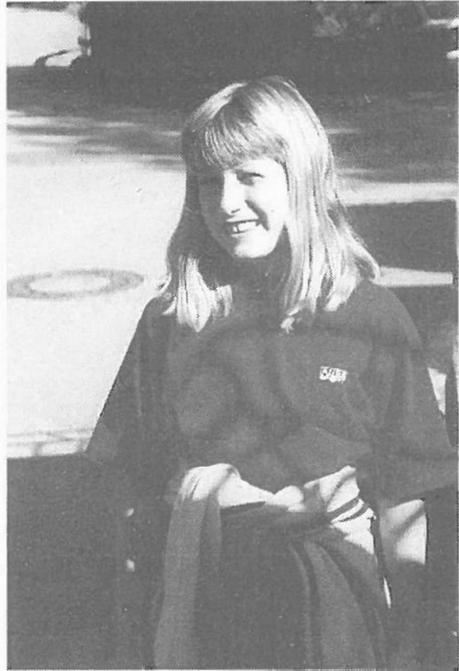
Auch die Umgebung habe ich nicht als sonderlich spannend in Erinnerung. Ausser der Rollskibahn hatte es nichts besonderes. Zum Beispiel haben die schönen Laufstrecken abseits der Hauptwege gefehlt und die Spielplätze. Ich denke, dass wir nur wegen der Rollskibahn hierher gekommen sind. Mein Wunsch ist für ein nächstes Mal aber vorallem ein Haus mit einem schönen Spielplatz daneben.

5. Ich finde wir haben ein super Verhältnis unter den Leitern und arbeiten gut zusammen. Und ausserdem hat es mich sehr gefreut, dass es zwischen den Kindern dieses Jahr absolut keinen „Krach“ gegeben hat – das war andere Jahre nicht so!

Jugendsponsor 1999 / 2000: CABLECOM

ANDREA VONTOBEL

1. An die schöne Rollskibahn. Schade war nur, dass der Abstoss mit den Stöcken etwas schlecht war, da es so kühl war und der Belag so hart.
2. Damit ich mich in den Sommerferien nicht langweile. Und fürs Training.
3. Vielleicht komme ich nächstes Jahr wieder – wenn ich vom Mami aus darf. Das heisst, wenn es nicht zu teuer ist. Denn ich war in diesen Ferien schon in einem anderen Lager, wo ich etwas bezahlen musste.
4. Ich fand das Haus gut. Der Schlafraum war schön und die Zimmer gross. Das Trainingsgelände hat mir auch gut gefallen, ganz besonders der schöne Wasserfall.
5. Ich möchte noch allen Leitern danken, weil sie's gut gemacht haben. Und das Essen war auch immer sehr fein.



GABRIEL HUBER

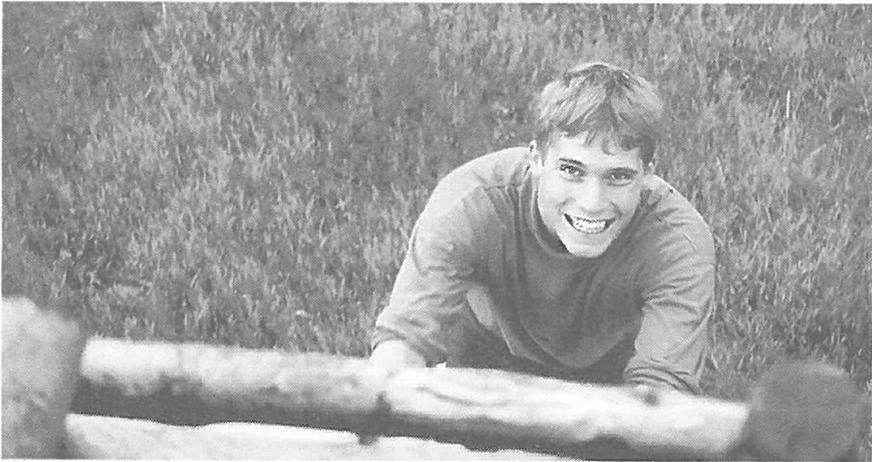
2. Ich bin auf der Rollskibahn gestürzt. Das war „volle Action“ und ich habe mir dabei einen Stock gebrochen. Meine Lieblings-Trainingshose und das Lieblings-T-Shirt wurden dabei arg mitgenommen und den Rasen habe ich auch gleich noch gemäht. Aber wirklich schlimm war der Sturz nicht und ich konnte das Training ohne Probleme fertig laufen.
3. Ich wollte meine Schwächen verbessern. Ein Trainingslager ist dazu ideal, da der Trainer immer anwesend ist und für die Videoauswertung genügend Zeit bleibt. Ausserdem kann ich im Training mit der Gruppe profitieren. Das ist mir wichtig, da ich zu Hause immer selbständig trainieren muss. Ich weiss, dass ich nach jedem Trainingslager einen Schritt weiter gekommen bin. Und das ist wichtig.
4. Ja, ich glaube, ich komme wieder. Erstens, weil das Klima (ziemlich feucht und kühl) zum trainieren ideal ist und zweitens, weil mir die familiäre Stimmung hier super gut gefällt.

Jugendsponsor 1999 / 2000:

CABLECOM

5. Ich denke, das Lagerhaus hat unseren Ansprüchen genügt. Es ist ideal für Gruppen, da wir für uns alleine sind und auf niemanden sonst Rücksicht nehmen müssen. Dass die Kinder in der Küche mithelfen müssen finde ich auch positiv und ausserdem: Gegen den kleinen Hunger zwischendurch hat Baba immer etwas.

Die Rollskibahn ist ein bisschen zu kurz, aber da wir immer abwechslungsreiche Trainings hatten, wurde es trotzdem nicht langweilig. Und sonst sind wir Langläufer ja sehr anpassungsfähig – Joggen können wir schliesslich in jedem Gelände. Der viele Wald rund um Notschrei finde ich schön und ich habe mich so ein bisschen wie zu Hause gefühlt.



JO-Sommerlager 1999 in Afersteg (Notschrei) im Schwarzwald

Jugendsponsor 1999 / 2000: **CARIECOM**

Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!



SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Telefon 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Wiesenstrasse 4
8620 Wetzikon
Telefon 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wetzikon

Tel. 01/932 43 48

Zürich

Tel. 01/302 06 28

24 heures du roller à Goumeons-La-Ville le 4 et 5 septembre 1999

Drehbuchinhalt: 5 Läufer/innen auf Inlineskates, wechseln sich in den 24h - Wettkampfdauer nach belieben ab. Ausschlaggebend sind um 12:00 Uhr am Sonntag 5. September 99, die Anzahl gelaufener Runden resp. Kilometer

Drehort:	Wald-Hinwil-La Gruyère-Goumoens-La-Ville
Distanz:	ca. 570 km
Hauptrollen (alphabetisch):	Claudio, Lättli, Pepi, Schöbi, Susanne
Beste Nebenrolle (oscarverdächtig):	Ruedi der Mechaniker, Chauffeur und Interviewführer
Kamera:	Karin, nebenamtlich Chauffeuse und Headcoach
Wettkampforrganisator:	Fritz Aeschbacher
Gage:	2000.--

-1. SZENE-

Abfahrt am Samstag 4. Sept. 99 in Wald/ZH

Kurz: sammeln aller Akteure mit dem Team-Bus

-2. SZENE-

Notproviant Hinwil/ZH

Kurz: einkaufen von Notproviant (man weiss nie so recht) in der Bäckerei Bolliger

-3. SZENE-

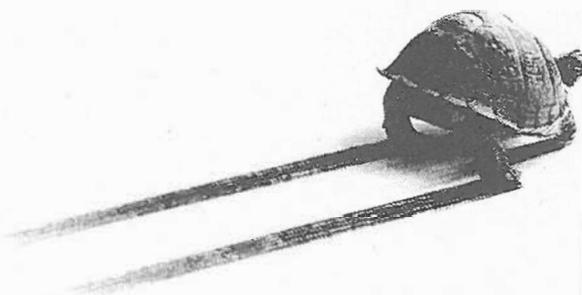
Fahrt

Mit dem Teambus kamen wir ohne grössere Probleme zügig voran, bis zum Autobahnabschnitt Aarau (halt die Strecke, die wir täglich im Radio zu hören bekommen). Da begann sich der Verkehr lang und länger zu stauen. Nun es war nicht eben ein gutes Gefühl, sich in der 2 m schmalen Spur in dieser Blechlawine fortzubewegen.

-4. SZENE-

La Gruyère - wo ist Ruedi

In der Raststätte La Gruyère machten wir "Pinkelpause". Kaum ausgestiegen, verloren wir schon fast den Überblick über unser Mannschaftsmitglieder. Ruedi der Mechaniker war plötzlich nicht mehr aufzufinden. Will uns der Ruedi jetzt echt verarschen??? Den Rest der



Mit dem Schreck und einer Beule davongekommen? Relax! Tief durchatmen, zum Help Point fahren und weiter. Im Ersatzwagen, im Taxi oder auf einem anderen bequemen Weg. So viel Service finden Sie jetzt schon an 14 Help Points in der ganzen Schweiz. Wo genau? 0800 80 80 80 weiss Bescheid. Gute Fahrt.

Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon
Telefon 01 931 33 33, Fax 01 931 33 34


ZÜRICH


fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/246 15 85
Fax 055/246 62 57

**Fleisch
aus der Region**

bürgt für Frische und Qualität

Internet-Shopping
unter: www.honegger.com

Honegger

Elektro • Telecom
055 - 266 11 33
8636 Wald

**Wir beraten Sie gerne in Sachen
Elektroanlagen:**

- Installationen aller Art
- Leuchten für Innen und Aussen
- Telekommunikation
- Haushalt- Gross- und Kleingeräte
- Funk - Alarmanlagen
- ISDN Anlagen

Mannschaft verteilen wir über den ganzen Weg vom WC-Häuschen bis zum Eingang der Raststätte um den Ausreisser sicher abzufangen. Nach Sekunden der Ungewissheit, wurde er dann doch gefunden (wo wird natürlich nicht verraten).

Das bestellen von Kaffee in französischer Sprache ist nicht immer leicht, aber machbar, und so genossen wir unseren ersten "französischen Kaffee" in vollen Zügen. Das erste Telefonat zu unseren Kontaktpersonen am Wettkampfort wurde getätigt. Sind wir gar schon im Zeitplan zurück oder reicht es noch bis zum Start? Huch, allgemeine Beruhigung, alles ist bestens, wir werden zur rechten Zeit am Ziel sein.

-5. SZENE-

Ankunft und Strecke

Et voilà, Goumoens-La-Ville. Das war doch ein erheblicher Unterschied zu meiner Vorstellung, welche auf einem grossen Dorf, mit viel Betrieb und so, handelte.

Nun die Realität war, ein kleines, süsses Dorf draussen auf dem Land, zwischen Acker und Wiese. Lange hatten wir nicht Zeit um die Umgebung zu studieren, welche uns für die nächsten Stunden umgeben würde. War es doch an der Zeit, den Rest unserer Mannschaft aufzusuchen.

Die Runde, welche wir noch heute in unserem geistigen Auge sehen können, führte durch das ganze Dorf, wendete nach ca. 1.2 km bei der Kirche (ganze Strecke) und ging wieder zurück zu Start/Ziel.

Auf dem Wettkampfgelände war schon eifriges Treiben. Schmierer, ölen und zusammensetzen der Skates, gleich einem grossen Puzzlespiel, das nicht für alle ganz verständlich ist.

-6. SZENE-

24 Stunden lang...

12:00 Uhr am Samstag 4. Sept. 99. Start zum grossen Abenteuer. Alles französisch und so, mais pas problème pour nous!!!

Schöbi stürzte sich als Erster unserer Mannschaft in das Geschehen. "Die gänd grad 'chli Gas". Die Startteams von "Elvia-Bachtel" und "K2" zeigten schon schnell auf, über wen der Sieg führen würde. Unser Team "Bachtel-Moritz" lief lässig vorne mit. Bis jetzt alles Friede, Freude, Eierkuchen und viel, viel Sonne.

Nach und nach fanden sich die regionalen Zuschauer (mehrheitlich jung bis ganz jung) auf dem Skatepark ein, welcher direkt an der Wettkampfstrecke lag. Schon neigte sich die Sonne dem Untergang zu. 18:00 Uhr, ein viertel der Zeit war vorbei.



**IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN
BURGERMEISTER AG**

STEINWIESSTRASSE 19
8330 PFÄFFIKON / ZH
TEL. 01/950 36 54
FAX 01/951 08 64
NATEL 079/663 24 34

**HAUSPLÄTZE
NEUBAU
GRABARBEITEN
AUSBESSERN
ENTWÄSSERUNGEN
REPARIEREN**



Honig-Tirggel

Handwerklich
hergestellt

Confiserie
Honegger

Wald ZH
055/246 13 18

Ihr Steuer-Doktor

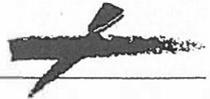


tirega consulting ag

steuern · buchführungen · unternehmensberatungen

055 246 62 63

Rolf Scherrer · Erika Bosshard (Partner)
Rütistrasse 2 · 8636 Wald ZH



www.treuhandpartner.ch

STV USF

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes

Für alle war es möglich, 24h-lang Spaghetti zu bekommen. Das war echt toll. Völlig unkompliziert mit super Service. Auch Ruedi und ich nutzten das Angebot und begaben uns zur "Spaghetteria".

Und hier lernten einige, dass es nicht immer Sinn macht, auf eine französische Frage mit "oui, oui" zu antworten. Besonders dann nicht, wenn die Frage "noch mehr Spaghetti?" , und nicht wie angenommen "sind das genug Spaghettis?" lautet. Dann kriegt man nämlich grausam viele Spaghettis!!! -bon Appétit-

DER REGEN

Dann plötzlich, aus heiterem Himmel begann es zu regnen. Das darf doch wohl nicht wahr sein. Wie aus Kübeln goss es auf uns nieder. In der, an den Skatepark angrenzenden Halle, fanden wir ein trockenes Plätzchen. Nach und nach fanden sich alle unsere Utensilien aus dem Bus, in eben dieser Halle wieder. Es war abzusehen, dass wir die Nacht drinnen verbringen würden. Den kalten Betonboden legten wir Notfallmässig mit Karton aus, damit die Kälte nicht in unsere Schlafsäcke dringen sollte. Einige hatten sogar ihr "Schlafmätteli" dabei. Ein allseits beliebtes Objekt. Manchmal kam es fast zu Staus vor diesen luxuriösen Schlafunterlagen. Und ehe man sich versah, war dieses Eigentum rund um die Uhr belegt, Leute die man gar nicht richtig kannte, schliefen friedlich darauf. "Jänu, schlafet halt guet!!!"

Zurück zum Wettkampfgeschehen. Unsere Mannschaft lief in halbstunden Ablösungen. Eine Taktik, die sich bis zum Schluss bewähren sollte. Aber zu diesem Zeitpunkt wurden noch nicht die Rangierung und die Runden ausgerechnet. Das Elvia-Bachtel-Team lag weit voraus. Es war schwer, sich einen Überblick zu verschaffen, welches Team sich denn an welcher Position befand.

Von der Nebenhalle (Skatepark) dröhnte ununterbrochen Musik. Von der Halle gegenüber (Rap-Gruppe "Double Pact") mit anschliessender Technoparty (Nuit Techno DJ, Sond 10'000w -WAU-) dröhnte Musik und vor unserem Eingang legte ein DJ Musik auf. Also schlafen kanns'te dabei vergessen!!!

OOPS..! schon war 24:00 Uhr vorbei, juhe, die Hälfte ist vorbei, und der Regen liess auch nach. Vereinzelt guckten die Athleten nicht mehr so frisch aus der Wäsche. Verständlich. (Na, und wer liegt denn jetzt auf der Schlafmatte???) So um 4:00 Uhr versuchte es dann doch der grösste Teil mit schlafen. Mit unterschiedlichem Erfolg.

Auch unser Mechaniker Ruedi war müde geworden. Nachdem er während der Regenzeit einen Grosseinsatz geleistet hatte. Er musste die Räder ölen, schmieren und sie in seinen nahezu magischen Händen drehen lassen, und somit war der Schlaf absolut verdient.

Hier muss ich, so quasi als unbeteiligte, doch noch etwas anmerken: Da nützt es nichts, wenn man einen Spezialkoch mitnimmt (Team Rexton), wenn man keinen Mechaniker wie unseren Ruedi dabei hat. Tja, so kann es dann kommen, dass es am Schluss, wegen wenigen Runden nicht reicht, unser Team zu schlagen (sprich Team Rexton).

Nach Angaben von Athleten, war so zwischen 6:30 und 10:00 Uhr die schlimmste Zeit. Ist da das Sprichwort "den inneren Schweinehund zu Chappi vermarkten" angebracht??? Glaube schon (denn unsere Mannschaft verkaufte sich wirklich als Chappi). Hier begann der Zeitpunkt, an dem man (Pepi) anfangen zu rechnen und vergleichen. Und hopla, da kämpften wir schon die ganze Zeit Kopf an Kopf mit dem Team Rexton (kommt uns doch irgendwie bekannt vor...). Mal eine Runde vor mal eine zurück. Der Fight um Platz vier hatte begonnen.

Nun Ruedi und mich kümmerte das im Moment wenig. Wir begaben uns zum Wendepunkt bei der Kirche zum "petit déjeuner". Hej, und da sassen Frauen an einem langen Tisch, und strichen Butterbrote für alle. Mit Aprikosen- oder Himbeerkonfi oder einfach nur so. Sie servierte es uns nach Wunsch an den Tisch. Toller Service -Chapeau!!!

Der Wettkampf näherte sich dem Ende, und die Leichen aus dem Skatepark begannen sich zu regen. Waren wir nun vor oder hinter dem Team Rexton??? Allgemeine Verwirrung. Niemand war sich sicher. Da war es doch angebracht, neue Taktiken ins Spiel zu bringen.

Und plötzlich waren es nur noch Minuten, die uns vom Ende dieses Abenteuers trennten. Ein letzter Blick auf das aktuelle Zwischenklassement. Wir lagen 2 Runden vor unserem "Rivalteam" Rexton. Resignation bei den einen, Freude bei den andern. Alles cool, alles easy!!!

SONNTAG, 12:00 UHRI - GONGII - ENDEIII

-7. SZENE-

Resultate, Heimkehr

Bis zur Rangverkündigung blieb noch etwas Zeit. Zeit, in der die Müdigkeit einfuhr wie 'ne Dampfwalze. Schwer und fast nicht mehr weg zu bringen.

Nun zu den Zahlen (es sind eindrückliche Zahlen) in der Kurzfassung:

Sieger im Gesamtklassement (10 Teams): Team Elvia-Bachtel	609	Runden
	669.900 km	
	27.896 km/h	

Vierter im Gesamtklassement und Sieger in der Kategorie Mixed Team Bachtel-Moritz	525	Runden
	577.500	km
	24.040 km/h	

Fünfter im Gesamtklassement das Team Rexton (253 Runden).
Aber wer interessiert das denn!!!

Schnellste Runde (Jonny Diethelm)	1' 51"
Bringt immerhin 2000.-- Prämie ein.	

Eindrücklich. Findet Ihr nicht auch?? und wenn man erst noch in Betracht zieht, dass die Reise von Wald nach Goumoens-La-Ville etwa dem entspricht, was unser Team in 24 Stunden gelaufen ist. WAU!!!

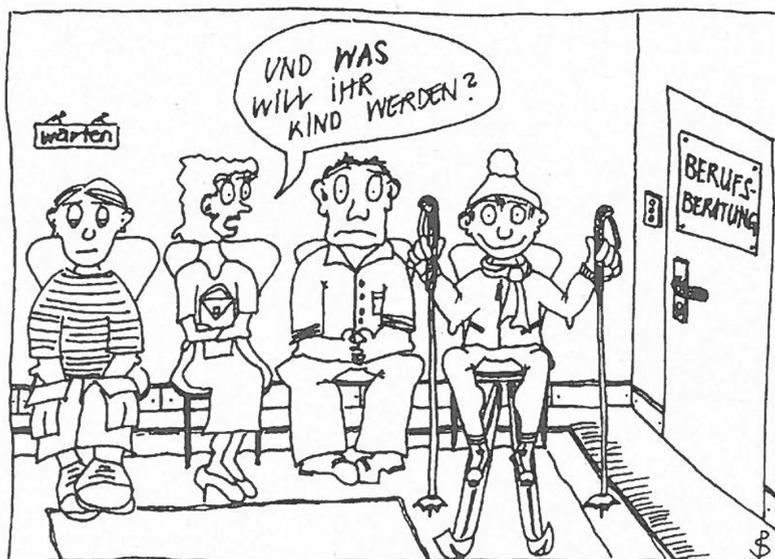
Die Rückreise verlief eigentlich ruhig. Sehr ruhig.

-SCHLUSSWORT-

Ein riesiges Lob möchte ich noch Fritz Aeschbacher zukommen lassen. Das war ein super toll organisierter Anlass, und es ist hier nur im Ansatz zu erkennen, was für eine super Arbeit Du geleistet hast. Einfach toll....

Dies verdient unserer Meinung nach einen OSCAR!!!

Karin Lattman



Sport und Ausbildung

Informationen und Broschüren zu diesem Thema erteilt gerne:

Walter Hanselmann
Blattenbach
8636 Wald
Tel. 055 246 14 07

15. Internationale Sommerkombination Gibswil

- Man nehme:
1. ein kreatives OK
 2. viele treue Helfer, "Bachtelianer" genannt
 3. einen kompetenten Schnurri am Mikrophon

und man hat: **Die Sommerkombination in Gibswil**

Tolle Wettkampfatmosphäre und herrlicher Sonnenschein prägten die festliche Arena am Fusse der Panorama-Schanze in Gibswil. Mit einer neuen Wettkampfform überraschte das OK aus dem Skiclub am Bachtel und dem Skiclub Hinwil die meist jugendlichen Sportler und das gutgelaunte Publikum. René Inderbitzin gewinnt nach hartem Kampf die Hauptkategorie der Männer. Der Schanzenrekord von Urs Kunz von 28,5 Metern blieb einmal mehr unangetastet. Der Grundstein zur 15. Austragung der Internationalen Sommerkombination in Gibswil geht auf das Jahr 1985 zurück, als zur Eröffnung der damals frisch gebauten Mattenschanze in Anlehnung an analoge Winterveranstaltungen im Sommer den jugendlichen Kombinierern aus nah und fern in Gibswil eine Wettkampfgelegenheit geboten wurde. Immer wieder erfolgten in diesen Jahren dem sportlichen Wandel angepasste Modusänderungen. So auch dieses Jahr.

Soweit der Bericht im Zürcher Oberländer nach der Veranstaltung.



Sponsoren:

SZO

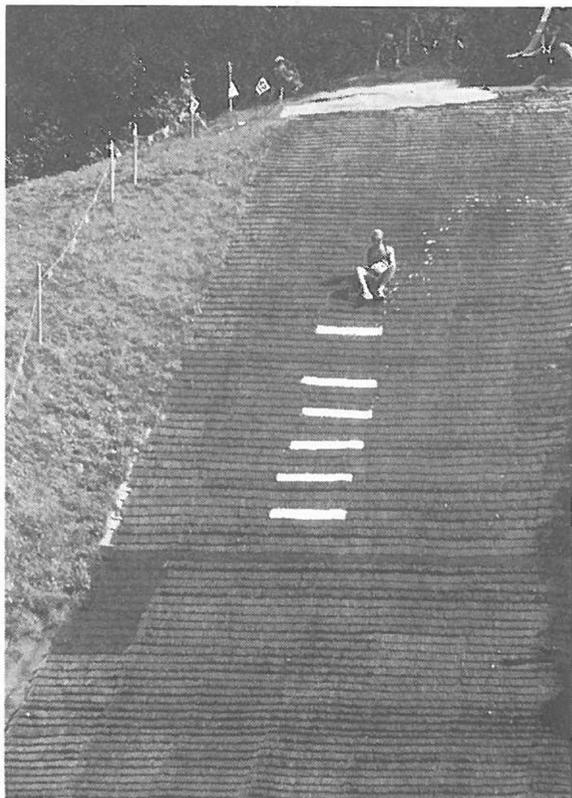
SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

ELVIA
VERSICHERUNGEN + LEBEN

Für den echten "Bachtelianer" kann ich die Zitierung der Zeitung hier beenden, denn er war ja selber anwesend, wie es bekanntlich ungeschrieben zwischen den Zeilen der Statuten des Clubs steht: Pflichtanlässe sind die GV, der Duathlon und die Sommerkombination. Selbstverständlich haben auch dieses Jahr zur 15. Austragung die echten Bachtelianerfrauen - oder heisst es: die Frauen der echten Bachtelianer? - pflichtbewusst und pünktlich ihren selbstgebackenen Kuchen am Stand von Baba abgegeben. Den roten Pfuusbacken von Ruedi Honegger ist anzusehen dass er vermutlich ebenfalls bereits das 15. Mal für Baba am Grillstand der Sommerkombination steht. Ich denke, mit Roman Braun ist hier die Nachfolge bereits geregelt, falls der Blattenbacher-Puur dereinst zwischen der 25. und 30. Austragung kalte Füsse bekommt und in Pension geht. Unersetzlich scheint im Moment der Platzspeaker der Nation. Schon toll was dem Pezo im Laufe von 6 Stunden alles über die Lippen sprudelt. Dieses Jahr hatte er es allerdings etwas einfacher. Weil die Österreicher und Schwarzwälder nicht anwesend waren, musste er seine grenzübergreifende Multifunktionalität nicht unter Beweis stellen! Nach der diesjährigen Austragung ist abzusehen, dass im Jahre 2015 der graumelierte Speaker Zöllinger zuoberst auf dem Podest die Blumen der hübschen Tanja Gerber und dem durchtrainierten Cédric Vontobel, beide Jahrgang 1996, übergeben wird.

Herrlichster Sonnenschein, wolkenloser Himmel, gutes Flugwetter und die rührend eingerichtete Festwirtschaft hätten schon etwas mehr Zuschauer verdient. Es müsste ja nicht gleich ein Meer von Leuten sein wie bei den Olympischen Skispiele im Skistadion von Lillehammer, aber etwas dazwischen wäre nicht schlecht. Bleibt zu hoffen, dass dem tollen OK unter Leitung von Pitsch Windhofer auch im nächsten Jahrtausend die kreativen Ideen zur Ausrichtung einer solch attraktiven Veranstaltung nicht ausgehen. Franz Kunz ist sicher bereits am Hirnen, welche Steigerung auf den diesjährigen Füdli-Rutscher noch möglich ist.

Fredi Suter



Sponsoren:

SZO

SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

ELVIA
VERSICHERUNGEN + LEBEN

Schauenberg-Stafette vom 18. September 1999

(...aus der Sicht der Damenmannschaft des SCB in der Zusammensetzung: Karin Lattmann, Nathalie Kessler, Cornelia Porrini, Nasdia Burlakova, Sylvia Honegger, Anja Burgermeister)

Ein sagenhaft penetranter Dul-X-Duft weht uns schon von so weit entgegen, dass die wegweisenden Fähnchen gut und gerne hätten weggelassen werden können. Da wir, wie Karin noch ganz genau weiss, bereits zum 9. Mal hier sind, weiss jeder, welche Vorbeibringungen optimal sind – wenn nicht aus eigener Erfahrung, so doch vom hören-sagen. Also trennen wir uns, nachdem wir uns gegenseitig noch alles Gute gewünscht haben, und machen uns ans Einlaufen. – Denn schliesslich wollen wir ja einen Sieg...

Zum Glück lastet von keiner Seite Druck auf uns... Nein, alles nur Spass (aber ein Sieg muss trotzdem her, oder?). „Läck mir“, bin ich nervös. Möglichst nichts anmerken lassen und immer schön cool bleiben. So stehe ich an meinem Startplatz, in diesem aerodynamischen Jutesack, und stelle mir vor, ich wäre schon lange im Ziel. Unter den Startenden kursiert immer die gleiche Frage: „Wieso tun wir uns das alle Jahr wieder an?“ Halt eben aus Freude, ist die einhellige Meinung. Und plötzlich: Peng, hüpf, hüpf, hüpf... „Scheisse der Sack geht nicht von den Füssen!“ Strampel, strampel. Hysterie. Gedränge. Und los. Und schnauf, diese Qual bis zur Übergabe... Stafettenbündel an Nathalie weitergeben, ein angestregtes „Heja“ und Schmerzen überall. (© by Karin)

Vor dem Start ist bei meiner Übergabe das übliche Bild zu sehen: Herum hüpfende, deh nende, sprintende Menschen. Und ich tue, was ich in solchen Situationen immer tue: ich hüpf, dehne und sprinte. Natürlich werden nebenbei auch die Gegnerinnen etwas studiert und es schießt mir durch den Kopf: „Die sehen aber schnell aus!“

Plötzlich tönt es: „Die ertschtä chömed scho...“ und jeder schaut gebannt, ob nicht sein Teamkollege als Nächster um die Ecke geschossen kommt. Kurz nach den ersten Bündelübergaben taucht auch schon die erste Frau auf und ein freudiges Lächeln huscht mir übers Gesicht, als ich nur knapp dahinter Karin in ihren roten Hosen erkenne.

Vor dem Wettkampf bin ich ein Stück der Strecke zusammen mit Conny abgelaufen und weiss nun, dass ich in diesem Teil so schnell wie möglich sein muss, da danach, auf dem schmalen Waldweg, Überholen kaum möglich ist. Ich gebe mir alle Mühe, und als ich zwischen den haarigen Männerbeinen weiblichere Züge entdecke, will ich unbedingt als Erste den Engpass in Angriff nehmen. Und wirklich: Kurz vor dem abrupten Geländewechsel in den Steilhang kann ich die führende Frau überholen. Auf dem letzten rutschigen Teilstück wünsche ich mir nur noch Schuhe mit Spikes und natürlich, dass ich bald oben bin...

Als ich kurz vor dem Wechsel bin, suchen meine Augen verzweifelt nach Conny. Nur finden diese sie leider nicht. Ich denke bereits: „Das darf doch nicht wahr sein...“. Und ich habe das Gefühl, dass sie mich wirklich bis zum letzten Meter leiden lassen will. Über die wahren Gründe ihres Nichtauftauchens wird nun Conny selber berichten... (© by Nathie)

Tja, also, ich glaube, ich erzähl' doch besser gleich die Wahrheit, als dass ich nach irgendwelchen scheinheiligen Ausreden suche: Ich bin halt zu der Zeit, als Nathalie bereits beinahe die für sie erlösende Übergabelinie erreicht hat, noch am Einlaufen. Nein, nein, nicht mehr ruhig und locker, sondern wirklich angespannt, mit klopfendem Herzen und nervös. Schliesslich sind mir die ersten Männer, darunter Juri und Suti, bereits vor einigen hundert Metern entgegen gekommen. Ich kann also wirklich nur noch die Wärmejacke vom Körper reissen und währenddessen höre ich, Urs Müller sei dank, die anfeuernden Rufe unserer Fans: „Heja, Nathalie, heja...“ Und da habe ich auch schon den Bändel in der Hand und meine Beine rasen in gestrecktem Galopp dem Schauenberg entgegen. Ja, rasen ist auf den ersten hundert Metern wohl das richtige Wort. Obwohl ich, das möchte ich hier doch betont haben, nicht zu spät am Start bereit stand, sondern nur knapp..., habe ich irgendwie das Gefühl, etwas aufholen zu müssen.

Aber ist ja egal. Das Tempo kann ich auf jeden Fall nicht allzu lange halten. Doch was eigentlich entscheidender ist: Auf den letzten 500 Metern kann ich noch einige Plätze gut machen; da wo es so richtig steil wird und die Männer, die mich in der Fläche noch so zügig stehen gelassen haben, müssen mir den Weg räumen. Auch ich bin erleichtert, als ich den Bändel übergeben kann, an unsere Talläuferin Nasdi. Und dass Juri unseren Vorsprung auf die zweitplazierte Mannschaft gestoppt hat, ist für uns doch eine Erleichterung: Gut zwei Minuten sollten doch reichen, bis ins Ziel, falls Nasdias Knie mitmachen, Sylvia nicht im Bichelsee untergeht und Anja keinen „Platten“ einfängt... (© by Conny)

Ups! Die Conny kommt ja schon! Schnell, schnell, den Bändel her und hopp, hopp... Jetzt kommt meine Sache: Runter, runter und mich bloss nicht überholen lassen!

Halt, wo ist denn nur das Ziel? Das kommt jetzt dann doch bald, hoffe ich. Schliesslich bin ich jetzt schon so weit runter gerannt, und ausserdem schmerzen mir alle Knochen, und die Muskeln... Geht's noch lange? Ach ja, stimmt, s'geht ja noch bis zum See. Und endlich steht da Sylvia – hier, Dein Bändel, und: „heja“... (© by Nasdia)

Schwimmen, für einmal etwas ganz anderes. Kopfüber springe ich ohne Vornetzen vom Sprungbrett. Brrr, schlotter – aber egal, keine Zeit, über so was nach zudenken. Ich bin ziemlich froh, als ich die ca. 300 m im doch schon kühlen Wasser geschafft habe und den Bändel, von Nasdi übernommen, an Anja übergeben kann. (© by Sylvia)

Mit einem leicht nervösen Umfeld merke ich schon, dass es um mehr geht, als nur einfach ums Mitmachen, also erkundige ich mich ganz nebenbei, was für einen Rang für uns denn so in Frage kommt. Die Antwort kommt ziemlich prompt und genau: „Ja, dank erschtä wämmer werdel!“ Mit einem leicht mulmigen Gefühl fahre ich zum Start. Dort kann ich schon mit einem grossen Vorsprung auf die Strecke. Sie ist sehr flach und nicht eben sehr weit. Aber für schwere Beine reicht's trotzdem. Ist ja egal: Ich darf den erkämpften Sieg ins Ziel fahren, und das ist das Einzige das im Moment zählt. (© by Anja)

Und hier sei nochmals betont: Trotz aller Nervosität und Unsicherheit, ob es wohl für einen Sieg reichen wird (schliesslich mussten wir uns für die letztjährige Niederlage revanchieren): Es hat Spass gemacht! ...Und das nächste Jahr kommt bestimmt...

Karin, Nathie, Conny, Nasdi, Sylvia, Anja

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
d Schwändi isch de richtig Ort

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Tel. 052 386 11 69

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren



Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

Gletscher Trainingslager Ramsau 1999

Am Dienstag Morgen haben wir uns wie jeden Morgen nach der kurvenreichen Fahrt in die Gletscherbahn gequetscht. Obwohl wir uns zuerst mit den Alpinen ein hartes Duell im Kampf um die erste Bahn lieferten, kamen schlussendlich (mit der zweiten und dritten Gondel) alle wohl behütet an der Bergstation an. Während der Fahrt drangen wir durch die dicke Nebelschicht und genossen den schönen Blick auf das Nebelmeer unter strahlend blauem Himmel. Dann war aber ein 2 1/2 stündiges Training angesagt, das wir allerdings bei guten Verhältnissen und wunderschönem Wetter alle sehr genossen.

Nach dem Mittag haben die Meisten dann ihren, mehr oder weniger verdienten, Schönheitsschlaf gehalten.

Am Nachmittag plagten wir uns in drei Gruppen auf den Rollskis und im Krafraum ab. Als der Abend dann herbeirückte, vergnügten sich die Einen in der Sauna, die Anderen mit dem Fernseher oder sonst wie...

Für uns „Grossen“ war dann erst einmal ausschlafen angesagt, denn der Regenerationsmorgen hat sich am Mittwoch angekündigt. Mehr oder weniger ausgeruht ging es an ein langes Morgenessen. Obwohl: Es kamen schon bald Nutella- und Semmel-Mangel auf. Nach einem kleinen Einkaufsbummel im Dörfchen Ramsau auf der anderen Seite des Kulm-Berges stand für die Älteren schon bald das 2 1/2 stündige Fuss-Training an.

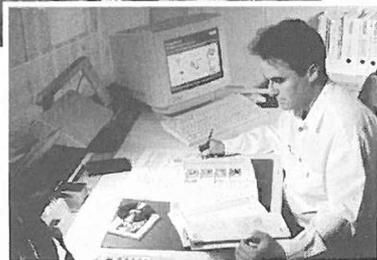
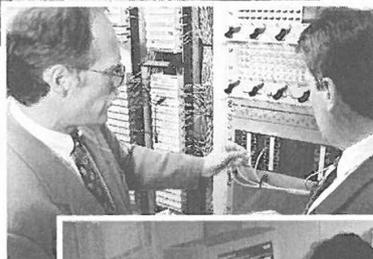
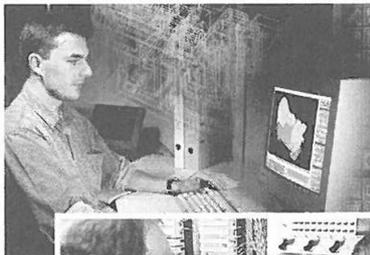
Die Meisten überstanden es mehr oder weniger gut, trotz gewissen Verdauungsproblemen. Wir hoffen nun, dass wir die gewissen Probleme in den Griff bekommen, um den bevorstehenden Berglaufest sowie die anderen Trainings gut zu überstehen.

Florian Rüegg



Gruppenfoto vor dem „Fichtenheim“ im Ramsauer Vorberg

Wussten Sie, dass Reichle & De-Massari...



...einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Zürcher Oberland ist?

Tochtergesellschaften hat R&M in Brasilien, Deutschland, Italien, Malaysia, Polen, Singapur, Österreich, Ungarn, Ukraine und in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Internationalität widerspiegelt sich auch in unserer Kundenliste. Renommierte, multi-nationale Unternehmen wie beispielsweise IBM, Henkel, FIAT Alfa Romeo, Roche, Lufthansa, Pirelli vertrauen R&M und unseren System-lösungen für EDV- und Telekommunikations-verkabelungen.

Attraktive Arbeitsplätze, intensive Mitarbeiter-förderung, modernes Management sowie innovative Produkte sind Argumente, welche von unseren Mitarbeitern geschätzt werden.

Join us!

Reichle & De-Massari AG

Binzstrasse 31

CH-8622 Wetzikon

Telefon 01 933 81 11

Telefax 01 930 49 41

www.rdm.ch

≡ R&M



Name Kunz Vorname Franz

Wohnort Schulhaus Ried

Geburtsdatum 29. Jan. 1937

Sternzeichen Wassermann

Beruf Strassenwärter

Lieblingssessen Spaghetti Lieblingsgetränk Süssmost

Hobbies Schanze, Biathlonschiessstand, Imitationsraum, Fernsehen

Im SCB seit 1952 tätig als Renntchef, JO Chef, Kombinationstrainer

Ich helfe gerne im SCB mit, weil... nach gelanger Arbeit, zäme Hocke und no
eis gnenige

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich , die JO Schweizer -
meisterschaft 1986 im Ried gewesen

Mein schönstes Erlebnis im SCB die zwei Podestplätze im Weltcup von Urs

Mein schlimmstes Erlebnis im SCB , im Amt des JOchefs, die grundlose
Kündigung des JO Lokals in der Fabrik Huab.

Was im SCB geändert oder verbessert werden kann nach einem Anlass, sollten
"ALLE" Mitglieder helfen bis alles geräumt ist.

Das wollte ich schon lange los werden Gleichstellung von: Nordisch Komb. +
Biathlon, Langlauf durch Verantwortliche u. Wettkämpfer

Das meine ich zu ...

... unserem Duathlon Grossanlass, ön Chrapf, Alternative suchen

... Sommerkombination sehr schöner Wettkampf, ehemaligen Treff

... Sylvia Honegger die beste Wettkämpferin, schon in der JO hat sie mir viel
Freude bereitet

... Bachtel Unser Hausberg, mein ehemaliges Trainingsgelände

... Winter 1998/1999 schöne Tage in Ramsau / endlich wieder Schnee

... Mattenschanze Ried bin ich stolz darauf, ohne solch kleinen Schanzen
gibt's kein Stispringernachwuchs

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft viele Idealisten wer rastet - der rostet!

Franz, wir danken Dir für Deine ehrlichen Antworten, wünschen Dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich alles Gute. Und nicht zu vergessen, auch viel Kraft, damit Du uns noch oft an allen Ecken und Enden helfen kannst. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie Dich angewiesen. Danke...



Landi

Z O L A

Zürcher Oberland

8 3 0 8 I l l n a u

www.landizola.ch

**Im Zürcher Oberland
verankert –
ein vielseitiges Angebot
für die
ganze Bevölkerung**

- VOLG-Weine
- AGROLA-Tankstellen in Bauma, Hinwil, Hegnau, Ober-Illnau und Fehraltorf
- Heizöl, sauber und preiswert
- Alles für Haus und Garten
- Landwirtschaftliche Produktionsmittel
- Grastrocknungsanlagen und Getreidesammelstellen

Verkaufsstelle Bauma
Telefon 052 386 11 15
Telefax 052 386 15 48

Verkaufsstelle Hinwil
Telefon 01 938 90 80
Telefax 01 938 90 85

Verkaufsstelle Illnau
Telefon 052 355 51 31
Telefax 052 355 51 91

Verkaufsstelle Pfäffikon
Telefon 01 950 12 50
Telefax 01 950 50 37

Kaderzugehörigkeiten

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Läufer für das ZSV- oder ein SSV-Kader, bzw. für das Kader Biathlon Suisse qualifizieren:

Rennläufer

SSV-Kader

Herren Nationalmannschaft
Junioren-Kader

Reto Burgermeister
René Inderbitzin, Remo Fischer



ZSV-Kader

Cornelia Porrini, Nathalie Kessler, Andrea Honegger, Reto Burgermeister, Gabriel Huber, Boris Fischer, René Inderbitzin, Mario Müller, Roger Burri, Remo Fischer, Hans-Heiri Spoerry, Pascal Messikommer, Thomas Suter, Jürg Kunz, Andreas Binkert, Simon Rüegg, Florian Rüegg

ZSV-JO-Kader

Nasdia Burlakova, Cédric Messikommer, Claudio Bolt, Claudio Böckli, Christian Spoerry, Michi Suter, Simon Bohli, Adrian Hollenstein, Simon van Beek, Patrik Erismann, Dima Burlakov, Anna-Lena Fankhauser, Vroni Lattmann



Nordische Kombination

SSV-Kader

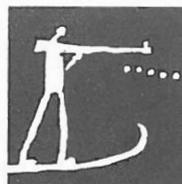
Urs Kunz	Nationalmannschaft
Michi Hollenstein, Fabian Gerber	Juniorenkader
Nicola Bay, Marco Gerber	Sichtungskader

ZSV-Kader

Urs Kunz, Nicola Bay, Marco Gerber, Felix Kläsi, Fabian Gerber, Michi Hollenstein, Ueli Zumbach, Thomas Zumbach, Chrigi Zumbach

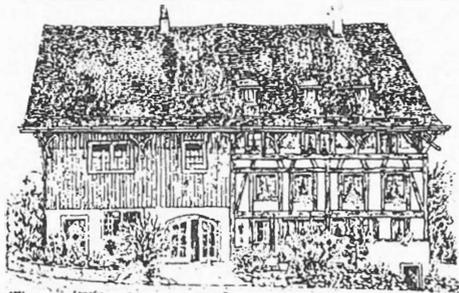
Biathlon Suisse

Anja Burgermeister, Cyrill Gross, Jürg Kunz, Claudio Böckli



!!! Herzliche Gratulation !!!

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und gutbürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Clublokal des
FC Wald



Familie De Martin

055 246 13 85

So sind wir erreichbar...

...Vorstand Skiclub am Bachtel

Siehe vordere Umschlagseite

...Vorstand Panorama-Loipe

Siehe vordere Umschlagseite

...Telefonbeantworter

055 / 246 42 22

...Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, Tel. 055 / 241 19 17
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)

Der SCB im Internet:
www.skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclub am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen- und athleten naheieft, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident, Bernhard Inderbitzin, Riedtwies 1211, 8636 Wald, Tel. 055 / 246 66 81, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.

Vorstand Hunderterclub

...Infos zu „Sport und Ausbildung“

Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 / 246 14 07

...Redaktion des „Bachteler Schii“

Cornelia Porrini, Chefstrasse 18, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 / 246 55 63
Daniela Schmid-Hess, Im Brand 14a, 8637 Laupen, Tel. + Fax 055 / 246 49 65

KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe

*Egli Mosterei + Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst*



Schützenstrasse 6, 8636 Wald

Tel. (055) 246 11 32

Fax (055) 246 12 61

*Egli's Getränke-Egge Wald
Abholmarkt*

Offnungszeiten: Mo-Fr 7.30-11.30 / 13.30-18.00
Sa durchgehend 7.30-15.00

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51*

Werbebande oder Firmentafel

Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Winter-
saison 1999 / 2000 beim Suppenwagen auf der Amslen plazieren?



Auskunft erteilt gerne: Felix Vontobel
Chräzenweg 3, 8335 Dürstelen
Tel. P: 01 / 951 10 01
G: 01 / 930 03 22
e-mail: fvontobel@seitz.ch

Möchten Sie unabhängig sein?

Die Panoramaloipe vermietet im Sommer zwei Chemikaltoiletten.
So können Sie jedes Fest an jedem Ort durchführen. Sie können wenn Sie müssen
und einen dicken Hals gibt es erst mit der Rechnung.
Auskunft erhalten Sie bei R. Vontobel unter Tel. 055 / 246 40 25.

Wer hat Interesse an einem Langlaufkurs?

Bitte melden bei:

Susanne Vontobel Tel. 055 246 67 20

Aus Briefen an das Steueramt

Bevor mein Mann das Töff hatte, war er wenigstens am Freitagabend noch daheim.



Meine Frau ist immer noch leidend. Wenn Sie ihre Beine sehen könnten, würden Sie ihr alles streichen.



Ein Trietel haben wir bezahlt laud Gwidung.



Ehe ich meine Frau anhielt, habe ich mir für 320 Franken eine Kleidung machen lassen. Kann ich diese Summe als Werbekosten in der Steuererklärung abziehen?



Ich habe nie soviel verdient wie Sie mir tagsieren, aber kann mir für den Rehkurs keinen Apfokat leisten.



Gegen Ihre viel zu hohe Tagsazion erhebe ich Konkurs.



Ich habe die Steuererklärung erhalten und möchte Sie anfragen, ob ich meine Haushälterin abziehen darf.



Beim Betrachten Ihrer Steuereinschätzung muss ich zu meinem Bedauern feststellen, dass Sie mich viel höher einschätzen als ich Sie!



Ich bin durch Verheiratung in den Besitz eines ansehnlichen Rindviehs gekommen, habe es aber durch Maul- und Klauenseuche wieder verloren.



Meine Familie ist wegen der grossen Teuerung sehr beschränkt.



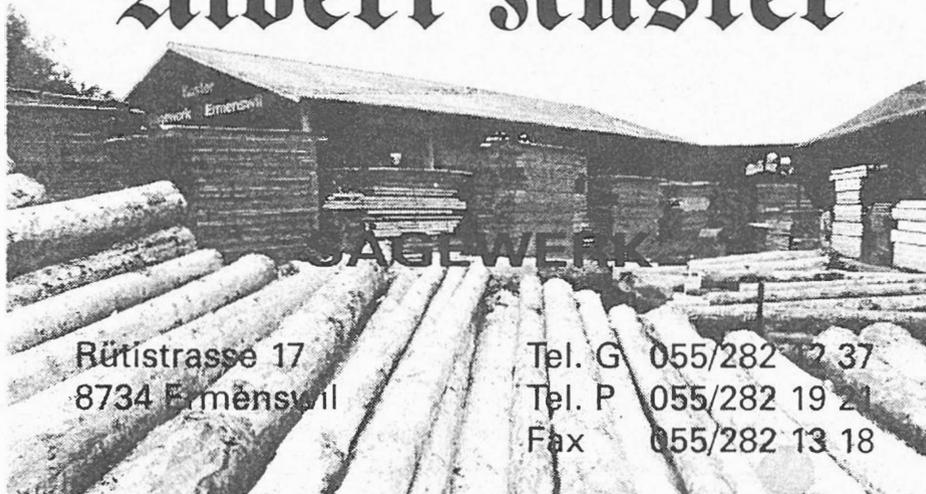
Falls Sie meine Steuererklärung nicht glauben, muss ich an eine höhere Distanz gelangen.

Der LLL*-Loipenknigge

* Langläufer leben länger

- 1** **Rücksichtnahme auf die anderen**
Jeder Langläufer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
- 2** **Signalisation und Laufrichtung**
Markierungen und Signale (Hinweisschilder) sind zu beachten. In Loipen ist in der angegebenen Richtung zu laufen.
- 3** **Wahl der Spur**
Sauberes Ein- und Aussteigen schont die Laufspur. Es gilt Rechtsverkehr. Bei Doppel- oder Mehrfachspuren läuft der Langsame rechts.
- 4** **Überholen**
Überholt werden darf rechts oder links in einer freien Spur oder außerhalb der Spuren. Der vordere Läufer braucht die Spur nicht freizugeben. Er sollte aber ausweichen, wenn er glaubt, das gefahrlos tun zu können.
- 5** **Gegenverkehr**
Bei Begegnungen hat jeder nach rechts auszuweichen. Der aufsteigende hat dem abfahrenden Langläufer die Spur freizugeben.
- 6** **Stockführung**
Beim Überholen, Überholtwerden und bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen.
- 7** **Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse**
Jeder Langläufer muss, vor allem auf Gefällstrecken, Geschwindigkeiten und Verhalten seinem Können, den Geländebedingungen, der Verkehrsdichte und der Sichtweite anpassen. Er muss einen genügenden Sicherheitsabstand zum vorderen Läufer einhalten. Notfalls muss er sich fallen lassen, um einen Zusammenstoß zu verhindern.
- 8** **Freihalten der Loipen**
Wer stehen bleibt, tritt aus der Spur. Ein gestürzter Langläufer hat die Spur möglichst rasch freizumachen.
- 9** **Hilfeleistung**
Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet. Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, muss seine Personalien angeben.
- 10** **Abfälle**
Langläufer hinterlassen keine Abfälle in der Laufspur und im Gelände.

Albert Kuster



Rütistrasse 17
8734 Ermensee

Tel. G 055/282 12 37
Tel. P 055/282 19 21
Fax 055/282 13 18

Strassen+Tiefbau

SCHOCH + HIRZEL AG

8330 Pfäffikon ZH 8497 Fischenthal

01 950 38 38

055 245 18 28

*Besuchen Sie den
Skilift Fischenthal*

055 245 13 27



Sponsoren 10. Züri Oberländer Duathlon

Peter Abderhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
Adidas Sport GmbH		8307	Tagelswangen
Agentur Felix AG	Handel - Import - Vertrieb	9553	Bettwiesen
Alpina Optik+Sport AG		8123	Ebmatingen
Alpina Versicherungen	Hauptagentur Zürcher Oberland	8620	Wetzikon
Alpina Versicherungen		8034	Zürich
Angelacoiffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
Architekturbüro	Walter Fischli AG	8712	Stäfa
ArchiWell GmbH	Architektur + Wellness	8637	Laupen
ARNEL Informatik AG	Arbeitsplatz- und Netzwerklös.	8052	Zürich
ARTHO PAN AG		8636	Wald
Athleticum Sportmarkets AG		8340	Hinwil
Bachtel-Garage		8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wernetshausen
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann Federn AG		8630	Rüti
Berner Versicherung	Agentur Gregor Florek	8494	Bauma
Besmer AG	Sanitär, Heizung, Spenglerei	8636	Wald
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler	Rüti-Wald	8636	Wald
Biscioni	Industriebedarf	8340	Hinwil
BK Sportpromotion GmbH	"Finisher"	8307	Effretikon
Bleichbeiz GmbH		8636	Wald
Esther Blöchlinger	Lebensmittel	8636	Wald
Blumen-Boutique W. & W.		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Boka Print	Schnelldruck AG	8630	Rüti
Boos Blumenparadies		8630	Rüti
H. u. W. Brunner AG	Küchenbau	8637	Laupen
Burri-Moden	Modehaus	8340	Hinwil
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Cathrein Lebensmittel		8636	Wald
Coiffure Filo	Filomena Brunner	8637	Laupen
Coop Zürich-Linth	Public Relations	8021	Zürich 5
Damen- und Herrensalon	Anton Emch	8636	Wald
Dorf-Garage	René Lustenberger	8636	Wald
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Dubach & Wittwer	Ingenieurbüro	8340	Hinwil
Erwin Dubach	Sanitäre Anlagen, Spenglerei	8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
Egli Nutzfahrzeug AG		8622	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil
Eismann	Tiefkühlhauslieferdienst	8636	Wald
EPA Super-Discout	Edith Metzger	8636	Wald
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630	Rüti
EW Wald	Elektrizitätswerk Wald	8636	Wald

Sponsoren 10. Züri Oberländer Duathlon

Ferag AG	Förder- und Verarbeitungssyst.	8340	Hinwil
FIGURA	Bademoden, Dessous	8636	Wald
Fly Center	Gleitschirm + Flugshop	8498	Gibswil
Forellenzucht Rieterhalde	Rosmarie Egli	8498	Gibswil
Foto Wiget		8636	Wald
Frei Automobile		8637	Laupen
Gafner Maschinenbau AG		8637	Laupen
Ganz Installationen AG		8604	Volketswil
Garage Kaiser	Volvo Vertretung	8636	Wald
Garage W. Martoglio	Autoreparaturen	8497	Fischtenthal
Gasthaus Blume		8497	Fischtenthal
Gemeinde Bäretswil		8344	Bäretswil
Gemeinde Dürnten		8635	Dürnten
Gemeinde Fischtenthal		8497	Fischtenthal
Gemeinde Rüti		8630	Rüti
Gemeinde Wald		8636	Wald
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636	Wald
Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636	Wald
Halba AG	Schokoladenfabrik	8637	Laupen
Halter AG	Confiseriefabrik	5712	Beinwil am See
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636	Wald
Walter Hänslı	Gartenbau	8636	Wald
Robert Helbling	Soft-Jce Verkauf	8646	Wagen
Hess AG	Transporte	8636	Wald
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498	Gibswil
Heusser-Touristik		8620	Wetzikon
Anna Hiestand	Coiffeur-Salon	8636	Wald
Hanspeter Hıltebrand	Bettwaren und Bodenbeläge	8636	Wald
Hofer + Stutz AG	Maschinen- und Apparatebau	8607	Seegräben
Andreas Hofmänner	Langlaufsport	7270	Davos
Holzbau Mettlen		8636	Wald
Honegger Elektro	Elektro - Telecom - TV	8636	Wald
Heinrich Honegger	Confiserie	8636	Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637	Laupen
Honegger Transporte		8636	Wald
Hösli, Blättler + Wiegand	Architekturbüro	8636	Wald
Hotel Freihof		8638	Goldingen
Hotel Hasenstrick		8342	Wernetshausen
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630	Rüti
Albert Hubmann	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
HUSTECH AG	Elektro-Installationen	8625	Gossau
IKI	Informationsberatung AG	8636	Wald
Jucker Obstbau		8607	Seegräben
Jungborn	Chemische Reinigung	8636	Wald
Wısel Kälin	Sportgeschäft	8840	Einsiedeln
Käserı Bülh		8498	Gibswil
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlage	8620	Wetzikon

Sponsoren 10. Züri Oberländer Duathlon

Kern + Schaufelberger AG	Radio-TV Hi-Fi	8636	Wald
Koch Furniere		9303	Wittenbach
Konkordia Schweiz.	Kranken- und Unfallversicherung	8636	Wald
Kosmetik Studio		8637	Laupen
Kündig AG Holzbau		8630	Rüti
Fritz Kunz	Schuhhaus Reitsport	8636	Wald
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Landi Bachtel	Landw. Genossenschaft	8635	Dürnten
Landi Bäretswil	Haus + Garten	8344	Bäretswil
Rolf Lange	Innendekorationen	8636	Wald
Lanteri & Partner	Gipsergeschäft GmbH	8637	Laupen
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
Dr. med dent. Tomaz Levicnik		8636	Wald
Linsi Sport		8344	Bäretswil
Edith Looser	Steuerberatungen	8636	Wald
LSG Appartebau AG	Wärmepumpen	8636	Wald
Marchese AG	Gipsergeschäft	8637	Laupen
Erwin Maurer	Plattenbeläge	8636	Wald
Mc Dust AG	Banking Recruitment	8002	Zürich
Ernst Meier AG	Garten-Center	8630	Rüti
W + A. Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Seegräben
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
MIGROS OSTSCHWEIZ	Kulturelles Winterhür	8401	Winterthur
Milz Autoshop	Autozubehör	8637	Laupen
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald
Möbel Fry AG	Einrichtungshaus	8636	Wald
Montana Sport AG		6371	Stans
MOVI Mode und Wein	Theres Wilhelm	8636	Wald
Müller + Rauner	Plattenbeläge	8754	Netstal
MZO AG	Versicherungsbüro	8636	Wald
Naef AG	Flugmechanik AG	8497	Fischenthal
Nähcenter	Feldmann	8636	Wald
Naturlade	Ursula Sobota	8636	Wald
Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
Niro Optik		8636	Wald
Reto Noser	Waffen und Munition	8634	Hombrechtikon
G. Oberholzer	Holzbau	8733	Eschenbach
OGS Beratungsteam AG	Informatik und Personalfragen	8606	Nänikon
Panolin AG	Schmierstoffe	8322	Madetswil
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Bruno Pfister	Käserei	8498	Gibswil
Pflegeheim Grünegg		8636	Wald
Place Relax Rohrbach + Rutz		8636	Wald
Plattenvertriebs AG		8852	Altendorf
Pneu Muggler AG		8340	Hinwil
Pneuhäus Thalegg		8496	Steg

Sponsoren 10. Züri Oberländer Duathlon

Popp Sanitär AG	Sanitäre Anlagen	8630 Rüti
Dr. med. vet. J. Prevost		8636 Wald
Pronto Garage	Vincenzo Di Pietro	8637 Laupen
Radsport Gerber AG		4665 Oftringen
Josef Rava	Maurergeschäft und Cheminéeab.	8636 Wald
U. Rechsteiner AG	Metall- und Stahlbau	8637 Laupen
Reichle + De-Massari AG	Elektro- + Kommunikation	8620 Wetzikon
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637 Laupen
HCH. REIMANN AG	Werkzeugbau	8617 Mönchaltorf
Reisebüro	Bachmann & Spitzer AG	8630 Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636 Wald
Renault (Suisse) AG		8105 Regensdorf
Restaurant Bahnhof		8636 Wald
Restaurant Blume		8636 Wald
Restaurant Frohsinn		8498 Gibswil
Restaurant Gibswilerstube		8498 Gibswil
Restaurant Hohes Schlössl		8342 Wernetshausen
Restaurant Kantonsgrenze		8636 Wald
Restaurant Löwen		8636 Wald
Restaurant Mühle		8498 Gibswil
Restaurant Ohrüti		8496 Steg
Restaurant Sonnengarten		8636 Wald
Restaurant Sonnenhof		8630 Rüti
Restaurant Talhof		8636 Wald
Restaurant Toggenburg		8636 Wald
Restaurant Zollhaus		8636 Wald
Rochat Sport		8636 Wald
Rossignol Ski AG		6371 Stans
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8637 Laupen
Harry Rüegg		8636 Wald
Rutz Maschinenbau		8637 Laupen
Sägewerk	Albert Kuster	8734 Ermenswil
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636 Wald
Bruno Schläpfer	Motorgeräte	8636 Wald
Roger Schläpfer	Schreinerei	8496 Steg
Schneider Fitness GmbH		8630 Rüti
Schoch & Co. GmbH	Malergeschäft	8636 Wald
Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636 Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636 Wald
Dr. med. Peter Schüpbach		8636 Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636 Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623 Wetzikon
Sincrodata	Treuhandbüro	8637 Laupen
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637 Laupen
Soledor SA	Sporternährung	3097 Liebefeld
Soneris Engineering	Elektronik und Informatik	8636 Wald
Spitexzentrum Wald		8636 Wald
AG Spörri & Co		8637 Laupen

Sponsoren 10. Züri Oberländer Duathlon

Spörrli Landmaschinen		8636	Wald
Sport Schmid AG		8623	Wetzikon
Sport- und Bäderkommission		8636	Wald
Sport-Garage AG	Opel-Vertretung	8636	Wald
SPORT-STUDIO WALD		8636	Wald
Sport-Trend-Shop		8340	Hinwil
Sportcars	Ford Vertretung	8636	Wald
Stachel-Endlos AG	Computerformulare	8714	Feldbach
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8733	Eschenbach
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Karo Störchli	Typo-Grafik	8637	Laupen
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
STUDIO 13	Tanz - Aerobic - Gymnastic	8636	Wald
SWICA Agentur Rüti		8630	Rüti
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-I.V.
Tectron AG		8608	Bubikon
The Shop Egli Sport AG		8630	Rüti
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Top-Garage	VW-Audi-Vertretung	8497	Fischenthal
Tricots Vogt Armin AG		8636	Wald
Guido Trottmann	Metallbau Schlosserei	8180	Bülach
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
Usseglio Baugeschäft AG		8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
Veloatelier		8037	Zürich
Verago AG		8706	Meilen
Vögele Karl AG	Schuh-Mode	8730	Uznach
Paul Vogt AG	Schreinerei	8636	Wald
Peter Wäckerlin	Motorengeräte & Carrosseriew.	8636	Wald
Wädi's Gartenbau natürlü	Walter Ebnöther	8498	Gibswil
Rolf Walti AG	Architekturbüro	8636	Wald
Peter Weber	Architekturbüro	8636	Wald
Harald Wettstein	Schreinerei	8636	Wald
Johannes Wettstein	Innendekorateur	8636	Wald
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Wylser AG	Bauunternehmung	8498	Gibswil
Marlies Zafrini	Fusspflege	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswil
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberland Medien AG		8620	Wetzikon

Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön !!!

Termine Herbst 1999 - Frühling 2000

1999

Mi, 1. Dezember	Clausfeier JO
Sa, 4. Dezember	Winterversammlung Skiclub am Bachtel (Infos in diesem Heft)
Sa/So, 18./19. Dezember	Weltcup Davos
So-So, 26. Dez.-2. Jan.	Trainingslager Davos

2000

Datum noch unbekannt	Clubrennen SCB (genauere Infos folgen)
So, 9. Januar	30 km-ZSV-Meisterschaften, Unteriberg
Sa/So, 22./23. Januar	5. Bachtelbiathlon, Amslen
Sa/So 5./6. Februar	Biathlon-SM, Sprint + Staffel, La Lecherette
Evtl. Sa, 5. Februar	ZSV-Meisterschaften (Staffeln)
Evtl. So, 6. Februar	ZSV-Meisterschaften (Einzel)
Di-So, 8.-13. Februar	LL-SM Les Verrières (Sprint, kurze + mittlere Dist. + Staffeln) (Fanreise: am Sonntag, 13. Februar; genauere Infos folgen)
Sa/So, 19./20. Februar	JO-SM + NK-SM, Einsiedeln
So-Sa, 20.-26. Februar	Clublager, St. Moritz
So, 27. Februar	Einsiedler Volksskilauf
Sa/So 4./5. März	Europacup Biathlon, Alt St. Johann
Fr-So 10.-12. März	Europacup Biathlon, Champex
So, 12. März	Engadiner Skimarathon
Sa/So 18./19. März	Biathlon-SM, restliche Distanzen
So, 19. März	Jugendlanglauf
Sa/So, 1./2. April	LL-SM, Les Verrières (lange Dist.; Einzelstart + Jun. Staffel)
So, 9. April	Spyrstock Langlauf („Osterhasenrennen“), Unteriberg
Fr-So, 14.-16. April	Clubweekend Hoch-Ybrig
So, 16. April	Abschluss-Rennen ZSV, Rangverkündigung Cup, Hoch Ybrig
Fr, 19. Mai	Generalversammlung Skiclub am Bachtel
Sa, 3. Juni	Delegiertenversammlung der Loipen Schweiz, auf dem Bachtel
Sa, 8. Juli	Papiersammlung Skiclub am Bachtel, Wald
... Frauenlauftreff	Jeden Dienstag, 08.30 Uhr, auf dem Windeggparkplatz. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene!
... Turnen / Spiele	Jeden Montag, 20.00 Uhr, im Schulhaus Ried; Spiel, Spass und Plausch für alle!!!
... Velo- / Biketraining	Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Schwertplatz Wald (Auskunft bei Ernst, Tel. 055 / 246 28 53)

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 24. März 2000



Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

Neu Sonntag ab 10 Uhr offen

während der Wintersaison
an Samstagen und Sonntagen
Wasser 31°C/Luft 33°C

**JAHRESABONNEMENTE
WINTERABONNEMENTE**

Unterwasserstrahlmassage

Ergoline Solarium

Anfängerschwimmkurse für
Kinder

Aquafitkurse

Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten

	Sommersaison ca. 20.5. bis 15.9. Freiluftbadsaison	Wintersaison ca. 16.9. - 20.5.
Montag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr *	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr

* Während der Sommersaison ist das Hallenbad ausserhalb der Sommerpause bei regnerischem Wetter auch am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet.

P. P.
8498 Gibswil

Adressänderungen gemäss A1/55

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTE
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**

**Viel
Vergnügen.**

Die nahe Bank.



Zürcher
Kantonalbank